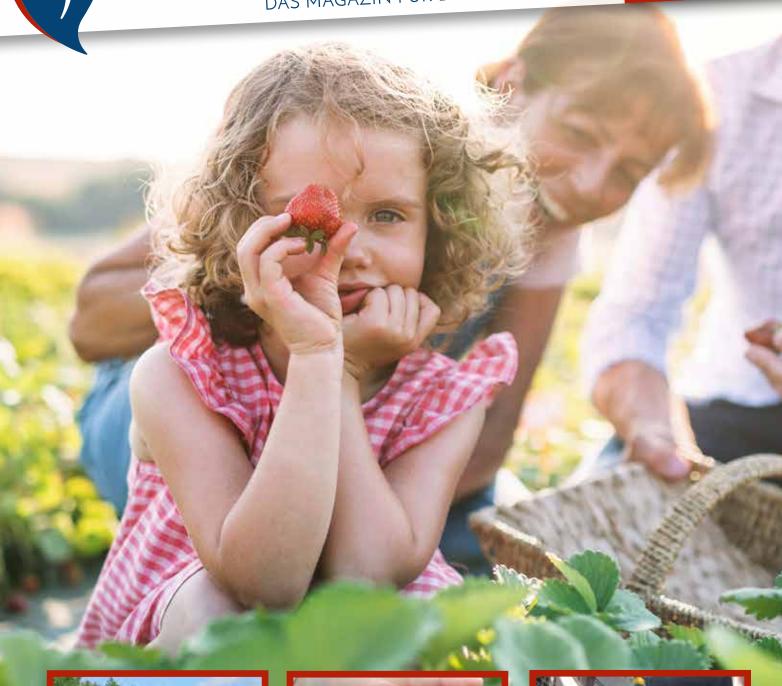
KOSTENFREI ZUM MITNEHMEN!

Barffgaans DAS MAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION





Sport mit Kult-Status

13. Natendorfer Beach Soccer Cup



Große Hilfe für kleine Rocker Hochsaison für Päppler



Was geht nach 30 Jahren?
Potenzial des Hundertwasser-Bahnhofs





Die Baumstubbenfräser

Bornbachstraße 4 · 29525 Uelzen Tel: 015 23 - 427 3 701 DAS TEAM MIT BISS

Großflächig ausbuddeln, zerkleinern und selbst entsorgen sind keine Option?

Ist der Stubben schwer erreichbar?

Drohen Fundamente, Pflasterungen, Gehwegplatten, Leitungen und Teile der Bepflanzung kaputt zu gehen?

Hier kommen wir ins Spiel! Rufen Sie an!

Wir verschaffen uns einen Eindruck von der Lage und stimmen uns mit Ihnen darüber ab, wann und wie wir Ihre/n Stubben fräsen.



Aus "Alt" mach "Neu" Aufpolsterung und Neubezug

Grabenstr. 25-27 29525 Uelzen Tel. (05 81) **4 20 04** Fax (05 81) 9 48 76 83



Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37 29582 Hanstedt I Telefon: 05822 941789 Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de www.garten-landschaftsbau-schulz.de



IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag

Initia Medien und Verlag UG (haftungsbeschränkt) Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen 0581 971570-60, info@initia-medien.de

Redaktion

redaktion.barftgaans@initia-medien.de Eva Neuls [V.i.S.d.P.] eva.neuls@initia-medien.de Elisabeth Hofmann elisabeth.hofmann@initia-medien.de

Feuilleton

Barbara Kaiser

Kolumnist

Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Gastautor:innen

Dirk Marwede, Janina Fuge, Kathrin Marie Arlt, Sascha Fobbe, Carolin Hill, Natalie Engel, Gerard Minnaard, Gabri Machini-Warnecke, Britta Montag-Jansen

Gestaltung

Friederike Löbert, Natalie Engel, Marie Baumgarte, grafik@initia-medien.de

Mediaberatung

Gesa Schmidtke-Kiefert Mobil 0171 2079456, gesa.schmidtke-kiefert@initia-medien.de

Erscheinungsweise

5–6 x im Jahr | Verschiebungen vorbehalten.



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

darüber haben wir in der letzten Ausgabe zwar nicht berichtet, denn es war eine Überraschung, aber ich möchte doch nochmal die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken. Denn ich hoffe natürlich, dass alle Gäste der Kulturbühne Altes Lichtspielhaus Ebstorf, die am letzten Dienstag im März zu Gast waren, diese Ausgabe lesen werden. Angela Geschonke von der Urlaubsregion Ebstorf



hatte mich als Überraschungsgast zum Ebstorfer Klönabend eingeladen. Dieser Rollentausch war für mich sehr auf- aber auch anregend. Im Vorfeld wurde ich zum Kennenlerngespräch von Ute Drewes und Christian Bausch, das Moderatoren-Duo der Klönabende, eingeladen. Ich wurde noch nie interviewt. Das war schon ein Erlebnis für sich - und dann im zweiten Step auch noch vor Publikum! Sehr aufregend, muss ich sagen. In meinem Beruf ist es ja sonst umgekehrt: Ich frage andere Menschen über ihr Leben, ihren Beruf, ihre Hobbys oder ihr Engagement aus.

Im Vorfeld stellte sich mir selbst die Frage: Ist es überhaupt interessant, was ich zu erzählen habe? Ob es wirklich hörenswert war, möge das Publikum selbst beurteilen – aber mir persönlich hat es Spaß gemacht und auch eine neue Perspektive eröffnet, nicht zuletzt auf meine Arbeit, aber vor allem auf mich selbst. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Denn die Rückkoppelung aus dem Publikum und von den Gastgebern war sehr wertschätzend und angenehm. Eine schöne Idee, die übrigens in Bienenbüttel ebenfalls umgesetzt wird: Einmal ganz normale Menschen in den Mittelpunkt stellen und damit zeigen, dass jede und jeder so seine Geschichten mit sich rumträgt, die sie oder ihn zu der einen, ganz individuellen Persönlichkeit machen, die er oder sie eben ist!

In unserer aktuellen Ausgabe erfahren Sie jedenfalls auch wieder das ein oder andere über Menschen unserer Heideregion. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügung und interessante Informationen,



AUS DEM INHALT

It's Tru[mann]	4
Der Schreibtisch von	5
Feuilleton	6
Antiquariatsbuchhandlung Klau	7
Hundertwasser-Bahnhof	8
Gemeinsam 3000 Bäume pflanzen	10
Tag der Vereine Bad Bevensen	12
Natendorfer Beach Soccer Cup	14
Seedorf Open Air	16
Resilienz bei Kindern stärken	20
Blätterteig-SchmankerIn	30
Erdbeeren und Spargel	33
Hilfe für Baby-Tiere	34
Mit dem Fahrrad Bäume pflanzen	36
AdopTIER mich	37
Schotter vs. Blumengarten	40
Engagiert im Naturschutz	42
Uelzen wird essbare Stadt	41
Öko-Modellregion wird fortgesetzt	42
DIY-Barftgaans	48
Sommer, Sonne, Schwimmbad	48
Supergirls	54

[Anzeige]



Holdenstedter Straße 64 | 29525 Uelzen Tel. (05 81) 97 63 70 | holdenstedterhof.de

Ob zu Geburtstagen, Taufen, Jubiläen, Firmenfeiern, Grillfesten – ganz gleich zu welchem Anlass.

Zuverlässig und perfekt organisiert übernehmen wir die Verpflegung Ihrer Gäste. Wir servieren Fingerfood, Flying Food, festliche Buffets, Menüs und auf Wunsch passende Getränke – zugeschnitten auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.





5 ie haben schöne Augen", behauptete eine afghanische Bekannte – und meinte damit den Blick, der ihre Arbeit und die Welt wohltuend wohlwollend betrachtete. Schön.

"Hässlich wie die Nacht", urteilte der Mann am Cafétisch hinter mir, sei eine ihm Bekannte, wenn sie nicht geschminkt ist. Ob er selbst irgendeinem Schönheitsideal entsprochen hätte, weiß ich nicht. Es gibt ja die unterschiedlichsten Vorlieben. Ich hatte mich nicht nach ihm umgedreht. Hässlich war, was er sagte. Nicht schön. Nach meinem Empfinden. In meinen Ohren.

Hin und wieder komme ich in der Kirche neben einer Person zu sitzen, der es nicht gegeben ist, den richtigen Ton zu treffen und die Tonlage zu halten. Ich finde dann nicht schön, wie sie singt. Aber dass sie singt, aus tiefstem Herzen und ganz bei der Sache, das ist schön. Und ich bin überzeugt, dass der, dem ihr Gesang gilt, es auch schön findet. Wie junge Eltern üblicherweise das erste Gekritzel ihres Kindes schön finden und sagen "Schön! Gut gemacht!" oder entzückt sind, wenn ihm die ersten Wörter "niedlich" falsch ausgesprochen über die Lippen kommen.

In diesen Wochen bereiten Himmelfahrt und Pfingsten uns wieder ein paar freie und Feier-Tage. Pfingsten ist der Geburtstag der christlichen Kirche, heißt es. Diese Kirche hat sich, leider Gottes, in ihrer Geschichte viel Unrühmliches, viel Hass und viel Hässliches geleistet. Nicht niedlich. Nicht schön. Das war nicht im

Sinne des Erfinders und Gründers. Glaube, Hoffnung und allem voran die Liebe waren ihr eigentlich ins Stamm-Buch geschrieben. Die Gebrauchsanleitung zu ignorieren, kann gut gehen. Kann aber auch schaden, wie wir merken müssen.

Hässlich, hassen und hetzen, "sich stürzen auf", sind Verwandte,

wie das Herkunftswörterbuch weiß. Schön, wenn es Menschen gibt wie Herman van Veen, die dann freundlich widersprechen, wenn das negative Fremdbild zum Selbstbild wird: "Du hast Augen die nicht tot sind, nicht von Stumpfheit bedroht sind... Wie kannst du von dir sagen: Nein, schön bin ich nicht?"

Liebe, Freude und Zufriedenheit machen schön, lassen einem das Gegenüber schön erscheinen und auch einen selbst. Auch auf Charme soll das zutreffen: "Charme ist die Fähigkeit, andere vergessen zu lassen, dass du aussiehst, wie du aussiehst", ist von dem Schauspieler mit dem "zerknautschten" Gesicht, Jean-Paul Belmondo, überliefert – dessen Name lässt sich auf Deutsch mit Schönewelt übersetzen.

It's Tru[mann]

[Anzeigen] -





utes genießen







DER SCHREIBTISCH VON...

Petra Haberland, Projektleiterin der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft

as alte, villenähnliche Gebäude findet sich zwischen Uhlenköperpark und Tankstelle, schräg gegenüber vom Kino. Wie ein Fremdkörper schaut es aus. Ein charmanter Fremdkörper mit Türmchen, großen Fenstern, Backstein und hell verzierten Erkern. Hier – zwei Treppen hoch – findet sich das Büro von Petra Haberland. Die Projektleiterin der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft in Uelzen ist seit November in dem Haus an der Ecke Alewinstraße/Bahnhofstraße. Und aktuell plant sie ihren Umzug. Nicht aus dem schönen Haus raus, sondern in ein anderes Büro.

Hinter sich ein Flipchart, Schränke mit Ablagen und Notizen, Becher mit Stiften, der Laptop steht auf einer Holzkiste hinter der zusätzlichen Tastatur. Ein fröhliches Wirrwarr. "Wir wollen einiges gestalten und verändern", erklärt Petra Haberland lächelnd. Sie deutet auf den Balkon, der bereits von Zeitspuren befreit wurde und vor dem die Holz-Klappstühle auf wärmere Temperaturen warten, den kleinen Küchenbereich, den künftigen Wartebereich, den Raum, der demnächst ihr Büro sein wird... Veränderung und Gestaltung – das passt ganz gut zu der 59-Jährigen. Bewegung eben – ob privat oder in ihrer Profession: "Ich brauche Gestaltungsspielräume. Und ich unterstütze gerne andere Menschen dabei, diese für sich zu entdecken und zu nutzen."

Petra Haberland schwärmt für ihren Job. Neue Menschen kennenlernen, Frauen und Ideen vernetzen, Projekte entwickeln ... Und vor allem: Perspektiven aufzeigen. Denn darum geht es in der Koordinierungsstelle. Frauen, die nach der Familienphase, einer Krankheit oder auch nach einem Sabbatjahr Orientierung und Impulse suchen, um im Beruf (wieder) Fuß zu fassen, finden bei Petra Haberland und ihren Kolleginnen Tools, Methoden,

Seminare – und schlicht: ein offenes Ohr und Zeit. "Die eigenen Kompetenzen wollen entdeckt werden. Wir sagen nicht: Hier geht es lang. Wir zeigen aber Möglichkeiten, die bei der Entscheidung und den ersten Schritten helfen."

An ihrem ersten Tag in der Koordinierungsstelle fand die Projektleiterin eine Grünpflanze und Schokolade auf ihrem Schreibtisch. Sie erinnert sich gerne an den freundlichen Empfang ihrer Kollegin. Und sie hat sich schnell eingelebt. Kein Wunder. Studium, verschiedene Berufsfelder, Coach, systemische Beraterin, Künstlerin: Erfahrungen, Leidenschaften und Wissen aus vorherigen Tätigkeiten münden in ihrer neuen Arbeit. "Ich habe den Wunsch etwas zu bewegen, zu verändern, wirksam zu sein, einen Unterschied zu machen. Hier kann ich umsetzen, was mir wichtig ist". Sie sortiert kurz Flyer von links nach rechts, schiebt die Tastatur zurecht und blickt ernst auf: "Ich sehe das auch als politische Arbeit, wenn es um Frauen und Arbeit geht. Vieles ist heute selbstverständlich, was vor 30 Jahren noch nicht so war. Aber es gibt noch einiges zu verändern. Themen wie Gleichstellung, Gender-Pay-Gap, Empowerment oder auch Teilhabe und Chancengleichheit spielen natürlich eine wichtige Rolle."

Ein Schluck Kaffee, eine kurze Pause. "Ich wünsche mir, dass die Welt durch mein Tun und Handeln ein freundlicherer Ort wird. Zugegeben, dabei bin ich etwas ungeduldig - im Umgang mit mir selbst. Und manchmal denke ich, es fleddert alles auseinander." Petra Haberland legt den Kopf zu Seite, lächelt: "Dann sammele ich wieder alles zusammen, sortiere und entwickele eine Struktur, um Schritt für Schritt weiterzugehen – mit freundlicher Konsequenz." [Kathrin Marie Arlt]

www.barftgaans.de | Mai/Juni 2023

JEDER IN SEINER BLASE

Juli Zeh schrieb ihren neuen Roman mit Ko-Autor Simon Urban

Ligentlich wollte ich mir den neuen Präposition-Substantiv-Roman von Juli Zeh schenken. Es nutzt sich ja auch ab: "Unter Leuten", "Über Menschen" – nun heißt es "Zwischen Welten". Spätestens hier fehlt der Artikel, es müsste korrekt "Zwischenwelten" heißen. Was kommt als nächstes? Der Präpositionen gibt es ja noch einige: an, auf, bei, hinter, vor, inmitten... Eigentlich müsste das 450-Seiten-Opus sowieso "Gegenwelten" genannt werden, denn so diametral wie die beiden Protagonisten zueinander stehen, ahnt der Leser, dass hier Reibung und Missverständnisse inklusive sind.

Ein Roman in Form von E-Mails und WhatsApp-Nachrichten?

Ein neuer "Werther" vielleicht oder ein "Hyperion"? Kennt man ja. Aber so übel, wie es hier klingt, ist es am Ende nicht. Ich denke, man muss diesen Roman verstehen als eine einzige Aufforderung, dass sich diese immer weiter spaltende Gesellschaft doch endlich wieder annähern möge. Dass man einander zuhört und die gnadenlosen Hetzjagden voller Hass im Internet aufhören. Und vor allem: Dass Politiker nicht aus dem sterilen Büro heraus ihre Entscheidungen treffen.

Um all das geht es im Briefwechsel zwischen Theresa und Stefan und es geht zur Sache, weil sich beide nichts schenken. Nach dem Wunder eines zufälligen Wiedersehens nach 20 Jahren – dieser "unerhörten Begebenheit" nach Goethe könnte es auch eine Novelle geworden sein – geigen sich zwei, die sich eigentlich mögen, unverblümt die Meinung. Früher waren die beiden Germanistikstudenten in Münster

gewesen, hatten als WG, nicht als Paar, gewohnt und am Küchentisch in den Nächten die Welt besprochen. Nun hat sich die Welt in zwei Jahrzehnten gewaltig gedreht, in der Gegenwart immer schneller. Manchmal erhält der Leser das Gefühl, er säße auf einem Kettenkarussell, das sich immer rasanter dreht. Wann wird man schwindelig oder aus der Bahn geworfen werden? Theresa hat den Bauernhof, der einst Teil der LPG war, von ihrem Vater übernommen und wirtschaftet als Biobäuerin. Stefan ist stellvertretender Chefredakteur einer renommierten Wochenzeitung in Hamburg geworden. Und während Theresa Existenzängste umtreiben, kann Stefan beispielsweise so schwadronieren: "Wenn öffentliche Kommunikation der Treibstoff der Polarisierung ist, wird man die fortschreitende Polarisierung nicht mit öffentlicher Kommunikation stoppen können." (Ja, das darf man ruhig zwei Mal lesen!) Theresa kann darauf nur erwidern: "Stell dir mal eine Welt vor, in der ich keine Lust mehr habe, über 'das Ganze' zu reden. Weil ,das Ganze' immer nur du bist. Deine Probleme, dein Drama, dein Wunschkonzert, das du mit der Wirklichkeit verwechselst."

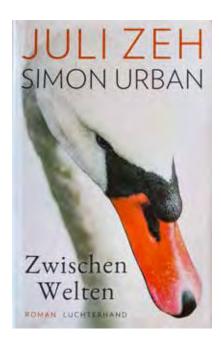
Man fragt sich wirklich hin und wieder, warum zwischen diesen beiden Menschen noch Austausch ist, so weit entfernt sind die Sterne, auf denen sie leben. Und so ist das Buch ein fortlaufender, manchmal außer Kontrolle geratener Dialog, der abwechselnd über Computer und per Handy geführt wird. Längere E-Mail-Passagen lesen sich wie monologische Romankapitel. Zwischendurch kracht es gewaltig im WhatsApp-Chat. Hier aus dem Elfenbeinturm mit Aussicht auf die Elbphilharmonie, dort zwischen Biogasanlage und Kuhstall, Geld- und Personalproble-

me inklusive. Auffassungen zu Gendersprache – Stefan ist da auch in den Mails überkorrekt -, Klimapolitik, EU-Richtlinien, Energiekrise und Putins Angriffskrieg – der Riss, der durch die Gesellschaft geht, spaltet auch die Beziehung dieser zwei Menschen. Die obendrein auch unterschiedlich sozialisiert sind. Theresa: "Für uns Ossis ist Emanzipation keine große Nummer... Bei uns sind Frauen schon in Vollzeit arbeiten gegangen, als man in Westdeutschland noch als Rabenmutter beschimpft wurde, wenn man ein zweijähriges Kind in die Kita geben wollte... Du trägst nicht einen Hauch von der Verantwortung, über die du so oft redest." Stefan: "Deine Ignoranz gegenüber Veränderungen ist wirklich atemberaubend."

Die Welten, in denen sie leben, passen nicht zusammen. Die auf unterschiedlichen Ebenen geführte gesellschaftliche Debatte wird hier abgebildet und man

ahnt, verstehen werden sich am Ende niemals alle, man kann nur hoffen, dass die Menschen nicht aufeinander los und sich an die Kehle gehen. Das Buch erzählt Geschichten, die mal Farce sind oder auch Tragödie.

Die Sympathien sind ungleich verteilt. Theresa ist die Heldin, sie kämpft bis zur Selbstaufopferung, auch, als sie Anschluss an eine radikale Gruppe gefunden hat. Mit Stefan hat man kein Mitleid, als der seinem eigenen Opportunismus auf den Leim geht und am Ende Chef der Zeitung wird, selbstverständlich in einer gendergerechten Doppelspitze. Erwird es, das ist zu ahnen, nicht lange bleiben; im Haifischbecken der vierten Gewalt geht auch der coole Mainstreamer, der überkorrekte, akkurate Streiter für Geschlechtergerechtigkeit unter wie sein Vorgänger und Mentor. Theresa schafft es am Ende auf das Titelbild des neu gestylten Hamburger Magazins – dann ist Schluss und Sendepause auf allen Kanälen. Es ist ein atemberaubendes Buch, das auch Angst machen kann.



DER BÜCHERFREUND

In der Uelzener Antiquariatsbuchhandlung Klau zu Gast

Perbindet Eckhard Klau eigentlich etwas mit dem berühmten Fernsehantiquar Georg Wilsberg? Ob der Uelzener Krimis mag, haben wir nicht besprochen, als ich ihn nach 20 Jahren wieder einmal besuchte in seinem Schatzkeller an der Turmstraße. Das Genre um Mord und Totschlag findet sich dort nicht. Genauso wie man Trivialliteratur, Taschenbücher und Buchklubausgaben vergebens suchen wird. Die vertretenen Fachgebiete sind ein wahrhaftes Bollwerk des Wissens, aber: Hier steht "was wir kriegen können und was über den Tag hinaus Bestand hat", erklärt Klau. Die Leidenschaft für Bücher teilt er auf jeden Fall mit Wilsberg; er ist für manches Bonmot oder das eine oder andere Zitat gut, wozu man wiederum nur in der Lage ist, wenn man ungeheuer belesen und ein Jäger und Sammler in Sachen Buch ist.

"Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns", meinte Franz Kafka. Und Jean Paul könnte das ergänzt haben, wenn er der Ansicht war: "Bücher machen nicht gut oder schlecht, nur besser und schlechter." Letztlich ist ja jede Sammelleidenschaft ein Moloch, der sich in Freizeit und Portemonnaie frisst, und zu der ein bisschen Besessenheit gehört.

Als alle Räume aus den Nähten platzten, meldete Eckhard Klaus Frau Silke, Buchhändlerin von Beruf, das Gewerbe für ein Antiquariat zum 1. Januar 1989 an. Aus Kellern und Schränken quollen Schriftgut und Bücher, ein ehemaliger Stall bot komfortable sechs Quadratmeter voller Regale und war eigentlich von Beginn an zu klein. Der Anbau am eigenen Haus in Holdenstedt, der mit 26 Quadratmetern wahrhaftigen Luxus an Raum bot, ebenfalls. Seit 25 Jahren (1998) gibt es nun das Quartier an der Turmstraße, das an jedem Samstag zwischen 10 und 12 Uhr Besucher empfängt, das eine "Anlaufstelle" sein soll für einen Klönschnack, für Bücherliebhaber, für Suchende in Sachen Literatur.

Mit einem großen Bestand an landeskundlicher Literatur fühlt sich das Antiquariat besonders Uelzen und Umgebung verpflichtet. Neben ganz viel Belletristik und zahlreichen Lyrikbänden finden sich natürlich auch (Auto) Biografien, Nachschlagewerte für zahllose Fachgebiete, Publikationen über Architektur, Landwirtschaft, Jagd und Tiere, Märchen und Sagen und und und... Schön kolorierte historische und sehr dekorative Landkarten ergänzen den Bestand ebenso wie Atlanten, Flugblätter, alte Werbung, Quartette, Kleinschriften und so manches Kuriosum.

Eckhard Klau (*1956) ist ein aufgeschlossener, im forschenden Sinne neugieriger Mensch. Und für den Satz "Nach der Rückkehr war mein Leben anders geworden" muss man ihn hoch schätzen. Gesagt hat er diese Worte in der Erinnerung an einen Besuch in Bergen-Belsen, wo er, 14-jährig, im Jahr 1970 das erste Mal eine Ahnung vom Ausmaß der faschistischen deutschen Verbrechen bekam. Die Zeit 1933 bis 1945 ließ ihn nicht mehr los. Er verweigerte den Dienst mit der Waffe, ging im Rahmen der "Aktion Sühnezeichen" nach Israel (1976/78). Seine Auseinandersetzung mit dieser braunen Zeit auch in Uelzen (die Versäumnisse, Relativierungen und Verharmlosungen vor Ort) lässt ihn sich immer



Eckhard Klau, Jahrgang 1956, ist ein leidenschaftlicher Bücherliebhaber

wieder auch schriftlich dazu äußern (siehe z.B. "Heidewanderer" 16.02.2019).

Klau ist ein Mensch, der sich in den Büchern nicht vergräbt, im Elfenbeinturm hockt, Realität ignoriert. Er arbeitet damit. An Erkenntnisgewinn, für Wissenserweiterung. "Unsere Bücher vertragen sich alle", lächelt er, als müsse er erklären, warum in seinem Antiquariat auch Machwerke von Albert Speer neben den Kriegstagebüchern von Konstantin Simonow stehen. Inzwischen läuft ein Verkauf von Literatur ja hauptsächlich über das Internet. Man wird erfreulich schnell fündig und es gibt fast alles. Nachdem der Bücherfreund im Jahr 2016 seine bis dahin auf 25.000 Bände angewachsene Sammlung an jemanden abgab, der sich ein berufliches Standbein aufzubauen gedachte, sind nun schon wieder 15.000 Bücher zusammengekommen. Auf der Internetplattform www.booklooker.de ist er angemeldet. Denn seine Uelzener Mitbürger scheinen nicht die großen Leseratten zu sein. Aber – und hier spreche ich durchaus aus eigener Erfahrung – man hat ja Bücher auch, um sich daran zu erfreuen, sie zur Hand zu nehmen, hin und wieder darin zu blättern. Man taucht daraus immer ein bisschen schlauer wieder auf, ein Hinweis hier gebiert eine andere Suche dort... So verstanden, könnte man Stunden zwischen Eckhard Klaus Regalen verbringen!

Ein anderer Schatz des Antiquariats wird Uelzen leider demnächst verlassen: Wohl geordnete und sortierte 15.000 Exemplare der "Allgemeinen Zeitung" der Jahrgänge von 1950 bis 1978. Es fand sich in dieser Stadt niemand, der sich dieses Erbes annehmen wollte; Eckhard Klau ordnet nämlich langsam eine Nachfolge. Mir schenkte er zum Abschied die Ausgabe meines Geburtstages, ein Kuriosum aus der Sicht der Jahrzehnte, das ich in Ehren halten werde. Diese alten Zeitungen sind nicht nur für Geschichtsinteressierte eine Fundgrube, sie sind auch ein hübsches Geschenk für ein Jubiläum. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, also noch so eine Rarität wollen, müssen Sie sich beeilen. Der Fundus verlässt die Stadt, die damit (wieder) eine Chance vergibt.

www.barftgaans.de | Mai/Juni 2023



WIEDERBELEBUNGSANSTRENGUNGEN

Raimund Nowak neuer Vorsitzender des Verein des Hundertwasser-Bahnhofs

enig Sinn macht Jammerei", ist sich Raimund Nowak sicher, als wir uns im neuen Kunstraum des Hundertwasser-Bahnhofs treffen. Seine Einschätzung der vergangenen 23 Jahre ist treffend, seine Vorhaben pragmatisch. Seit die Expo-Idee aus dem Jahr 1993 sieben Jahre später in Gestalt des Hundertwasser-Kunstwerks eingeweiht wurde, war der Niedergang schleichend aber stetig. "Aus dem Push der Eröffnung hat man nicht die richtigen Entscheidungen getroffen", ist sich Nowak sicher. Und er meint damit den Verein für den bunten Bahnhof, die Stadt und die Deutsche Bahn gleichermaßen. Aber nach nunmehr 30 Jahren müsste man wissen, was geht und was nicht, ergänzt er. Deshalb hat sich Raimund Nowak den Vorsit-

zenden-Hut des Bahnhofsvereins, der im Jahr 2020 kurz vor der Selbstauflösung stand, aufsetzen lassen. Die damit verbundenen Aufgaben sind immens.

Geht man durch die Bahnhofshalle, verfestigt sich ein erschreckender Eindruck: Überall Leerstand. Den Kiosk gibt es noch, wo die Leute ihren "Coffee to go" (Hundertwasser drehte sich im Grabe um angesichts der Umweltsünde) mitnehmen. Der Tabak- und Zeitschriftenladen existiert auch noch. Dass die Bahn das Reisezentrum schloss, darf man unentschuldbar nennen. Als dritter Mieter residiert die Bundespolizei hier. Weil derzeit wegen der Brückenarbeiten (noch bis 2024 – voraussichtlich) der Haupteingang nicht zugänglich ist, wurde der Fußweg aus Rich-







Raimund Nowak, Vorsitzender des Bahnhofsvereins, Münzenbrunnen am Treppenabgang und neu eingerichteter Kunstraum.

tung Busbahnhof zum Sternviertel durch den Bahnhof gelegt. Immerhin scheint es dort sauber zu sein, offensichtlich war zur Zeit meines Besuches eine kleine Kehrmaschine durch den Tunnel gefahren.

Aber: Einiges wurde bereits angeschoben. Die Olive, die nach 20 Jahren ein jämmerliches Dasein fristete, weil es eben in einer Halle für dieses sonnenverwöhnte Gewächs zu dunkel ist, wurde erneuert. Der Brunnen am Treppenaufgang plätschert wieder munter vor sich hin. Einige Besucher haben ihn für sich als Glücksbrunnen erkoren, denn es liegen Münzen darin. Ist das ein gutes Omen? Am Ende der Halle hat der Kunstraum neu eröffnet. Raimund Nowak organisierte die Ausstellung mit Hundertwassergrafiken. Es gibt Kunstpostkarten, Kalender, Keramik, das Bahnhofsmodell und Fotos von den Umbauarbeiten zu sehen (bzw. zu kaufen). An einem ganz normalen Sonntag im April zählte der Vereinsvorsitzende 220 Besucher; das ist eigentlich sehr vielversprechend. "Reisende und Gäste bekommen Informationen zur Kunst und zur Bauphilosophie Hundertwassers", sagt Nowak. "Das erwartet man, wenn man in ein Architekturprojekt geht."

Allerdings treibt Raimund Nowak eine Frage um: Macht es Sinn, im ländlichen Raum einen Kulturleuchtturm zu platzieren? Er wischt die eigenen leisen Zweifel aber sofort selbst beiseite: "Es lohnt sich, es noch einmal zu probieren, es ist noch nichts verloren." Und natürlich brauche man dringend eine Nutzung für die Räume. Das ist bis heute auch deshalb nicht gelungen, weil die Entscheidungswege bei der Deutschen Bahn verschlungen, unübersichtlich, lang und vor allem langsam sind. Es gab ein Angebot einer Künstlerin, in einem Raum große Skulpturen zu präsentieren – keine Entscheidung. Für ein provisorisches Ad hoc-Café meldete sich eine Bewerberin – keine Entscheidung. Immerhin gelangen Nowak Kontakte zu Stadt, Kreis und Deutscher Bahn; die Gründung eines Beirats, der sich regelmäßig treffen soll, ist ausgemacht. Es müsse doch zu schaffen sein, dass sich beispielsweise eine Einrichtung "Kunst & Umwelt" etabliert. Ganz in Hundertwassers Sinne.

"Uelzen hat den Bahnhof ausschließlich als Touristenmagnet verstehen wollen, ohne sich um ein Angebot zu kümmern", resümiert Nowak die letzten Jahre. Dass sich das erschöpfen würde, war absehbar, zumal der Niedergang parallel lief. "Da stehen eine Hülle und ein Label – wir müssen es bespielen", ist sich Nowak sicher und überlegt: "Wie kriege ich ein Programm hin, dass die Leute kommen?" Und weiter: "Für einen Wirtschaftsstandort ist es nicht akzeptabel, wenn wir es nicht schaffen, mindestens ein Café oder Restaurant zu etablieren. Man kann Infrastruktur nicht schleifen lassen!"

Vielleicht gehört an diese Stelle dieser Zwischenruf: Die Stadt Uelzen rollt seit Jahren der Wirtschaft den roten Teppich aus, weist Gewerbegebiete in Größenordnungen aus, die auch Angst machen. Baut und versiegelt Flächen wider alle Zeitzeichen. Aber mit welchem Image will sich die Stadt schmücken? Als Hansestadt? Das ist doch, wie sich herausstellt, nur ein Name geblieben. Als Heidestadt? Zum Glück blüht es in Ellerndorf alljährlich, aber eigentlich verortet sich der Markenname "Lüneburger Heide" anderswo. Als Hundertwasser-Stadt? Wahrscheinlich wird das am allerwenigsten funktionieren; der Künstler war bei der Eröffnung des Bahnhofs schon tot, da gibt es die dünnsten Verbindungen. Ein Image hat man. Ein schlechtes wird man ganz schwer wieder los, das beweisen zahllose Beispiele. Es würde der Stadt also nur zur Ehre gereichen, den ererbten Bahnhof, das Kunstwerk, das Alleinstellungsmerkmal anzunehmen und sich insgesamt (!) um die Philosophie – mehr Grün – eines Friedensreich Hundertwassers zu mühen. Die Ernüchterung nach der Euphorie im Jahr 2000, das Scheitern des Musicals und die Trostlosigkeit des Gebäudes sollten in die Vergangenheit verbannt werden. Denn wie sagte Raimund Nowak – und für seinen Enthusiasmus ist er zu bewundern: "Wenig Sinn macht Jammern. Wir machen hier keine abschließende Geschichtsschreibung!"

[Barbara Kaiser]





Sa 01.07. 10.30-14.00 TIPP Markthallenbrunch **Do 06.07.** ab 17.00 Schnitzelabend Mi 12.07. 09.00-11.00 Frauenfrühstück **Do 27.07.** ab 17.00 Schnitzelabend Bahnhofstraße 16 29553 Bienenbüttel

> **L** Läden 05823 / 36 999 92 Restaurant Tel. 05823 / 36 999 91

info@markthalle-bienenbuettel.de

GROSS & KLEIN PFLANZEN GEMEINSAM 3.000 BÄUME



Erfolgreiche Aktion der Hansestadt im Stadtwald

utes tun und sich für den Klimaschutz engagieren: Diese Gelegenheit bot sich bei der Baumpflanzaktion im Uelzener Stadtwald. 120 große und kleine Hansestädter haben rund 3.000 Setzlinge für einen neuen Mischwald im März in die Erde gebracht. "Ein toller Einsatz für unsere Umwelt", freut sich Bürgermeister Jürgen Markwardt, der auch Schirmherr der Aktion ist. "Wir brauchen einen gesunden Wald, auch mit Blick auf die zukünftigen Generationen." Bereits im letzten Jahr pflanzte die Hansestadt mit ihrer Bürgerschaft 6.000 Bäume auf einer Fläche nahe des Oldenstädter Sees.

Schülerinnen und Schüler, Familien, Freunde oder kleine Gruppen waren gekommen, um Traubeneiche, Rotbuche, Esskastanie, Lärche, Spitzahorn, Walnuss und Wildkirsche zu pflanzen. "Eine Vielfalt, die dem Klimawandel trotzen soll. Wir müssen die Neupflanzungen im Wald anpassen", erklärt Stadtförster Thomas Göllner. Auf der etwa einen halben Hektar großen Pflanzfläche waren zuvor Fichten der Dürre, Sturm und letztlich dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen.

Die Profis vom Stadtforst statteten alle Teilnehmenden mit Spaten aus und standen mit Rat und Tat zur Seite. Nach getaner Arbeit genossen die vielen freiwilligen Helfenden eine Bratwurst, die dank des Einsatzes der Jugendfeuerwehr Uelzen angeboten wurde. Die jüngeren Mitstreiter konnten sich über eine Urkunde freuen. Interessierten bot das Klimaschutzmanagement der Hansestadt sowie der Stadtforst viele Infos zum Thema "Wald im Klimawandel".

Am Vormittag des Pflanztages startete bereits eine erste Runde mit Drittklässlern der Sternschule Uelzen. "Auch die Kinder waren mit großem Eifer dabei", so Klimaschutzmanagerin Karina Timmann. Die Setzlinge werden nun etwa fünf Jahre durch einen Zaun vor Wildverbiss geschützt.

Die Intiative "Bäume pflanzen für Niedersachsen" von fit4future natur, Antenne Niedersachsen und dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt die Aktion der Hansestadt.





— [Anzeige]



Wir leben Familie! www.hof-mielmann.de Hauptstr. 28 · 29394 Lüder

Tel. 05824 / 96500 info@hof-mielmann.de

Bauerncafé "To'n olln Peerstall"

- Selbstgebackene Torten & Kuchen
- Kaffee-, Tee- & Eisspezialitäten
- Familienfeiern aller Art bis 150 Personen
- Schirmbar
- Cafégarten & rustikaler Grillwagen
- Hotel & Ferienwohnungen
- Streicheltiere & Kinderspielplatz
- Frühstück & Mittagstisch für Gruppen nach Anmeldung
- Tages- & Betriebsausflüge
- Kutsch- & Planwagenfahrten bis 80 Personen

Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung Montags & dienstags geschlossen







VITAL IM FITNESS-PARCOURS

Hansestädter sind eingeladen, die Stationen zu testen

er öffentliche Fitness-Parcours am Königsberg in Uelzen lädt am Sonntag, 21. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr zum gemeinsamen Trainieren und Ausprobieren ein. Treffpunkt ist die Calisthenics-Anlage nahe der Streuobstwiese. Große und kleine Hansestädter sind aufgerufen, das Outdoor-Angebot ausgiebig zu testen. Trainerinnen und Trainer, Vereine sowie Fitnessstudios aus der Region betreuen einzelne Stationen und zeigen, wie an den Geräten trainiert werden kann.

"Der Fitness-Parcours ist ein Erlebnis für alle Generationen. Bei der Ausführung von Übungen gibt es unzählige Möglichkeiten. Ich freue mich, wenn wieder viele Interessierte vorbeischauen", sagt Bürgermeister Jürgen Markwardt. Wer die Stationen fleißig ausprobiert, wird mit einem 5-Euro-Stadtgutschein belohnt. Natürlich nur, solange der Vorrat reicht. Für die Stärkung stehen Obst, Wasser und Müsliriegel bereit.

Es gibt 25 Stationen entlang des 2,5 Kilometer langen Pfades. Etliche von ihnen wurden neu ausgestattet mit Kletterdach, Balancierleiter, Calisthenics-Anlage mit Fitnessgeräten oder einem großen Balancier-Mikado, das rechtzeitig zum Aktionstag aufgebaut ist. Die Geräte sind auf der ganzen Strecke kombinierbar – alle Fitness-Komponenten von Aufwärmen, Ausdauer und Kraft über Schnelligkeit und Koordination bis zum Dehnen werden angesprochen. Die Anleitungstafeln werden jetzt um einen QR-Code erweitert, so dass Übungen künftig auch per Video abrufbar sind.

Der Fitness-Parcours im Naherholungsgebiet Königsberg ist im vergangenem Jahr offiziell in Betrieb gegangen. Auf Initiative der beiden Trainer Tanja Rochford und Paul Mandelkow aus Uelzen hat die Hansestadt den ehemaligen, in die Jahre gekommenen Trimm-Dich-Pfad in einen hochmodernen Outdoor-Parcours verwandelt





ENGAGEMENT UND AKTION

Am 21. Mai feiert Bad Bevensen den Tag der Vereine

Die große Mehrheit der Bundesbürgerinnen und Bundesbürgerist Mitglied in mindestens einem Verein und so ziemlich jede(r) in diesem Land hat bereits an Vereinsveranstaltungen teilgenommen: "Vereine sind elementarer Bestandteil unserer Gesellschaft und unserer demokratischen Grundordnung", heißt es deshalb zurecht in einem Arbeitspapier über die Bedeutung von Vereinen der Wissenschaftlichen Dienste des Bundestags.

Bad Bevensen würdigte die Bedeutung, die seine vielen Vereine für die Kurstadt haben, im vergangenen Jahr zum ersten Mal mit dem Tag der Vereine – und knüpft nun am 21. Mai an den großen Erfolg dieser Veranstaltung an. "Viele Vereine hatten durch

die Corona-Einschränkungen mit Austritten von Mitgliedern zu kämpfen und konnten keine aktive Neugewinnung von Mitgliedern betreiben. Auch das Vereinsleben lag weitgehend brach", sagt Christine Lohmann von der Bad Bevensen Marketing GmbH, die diesen Tag organisiert. "Unser Wunsch war, sie mit dem 'Tag der Vereine' bei ihrem 'Neustart' zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten, sich mit ihrem Angebot zu präsentieren."

31 Vereine sind in diesem Jahr mit dabei, stellen ihre Arbeit an verschiedenen Ständen vor und machen ein buntes Programm: Der Spielmannszug der Gilde sorgt für musikalische Unterhaltung, die Sportvereine MTV, TC Grün-Weiß und GetShape zeigen

– [Anzeige]



allerhand Sportliches, der Bürgerbus demonstriert sein Angebot, der Überschlagsimulator des ADAC lässt die Gefahren im Straßenverkehr erlebbar werden und der Förderverein der Griepe-Bibliothek lädt zum Bücherflohmarkt.

"Für uns ist dieser Tag eine tolle Gelegenheit, um auf die Bedeutung von Kneipp für unsere Kurstadt aufmerksam zu machen – und im Bestfall neue Mitglieder oder Unterstützer zu finden", erklärt Peter Koch vom Kneipp-Verein die Motivation für die Teilnahme "seines" Vereins. Koch war jahrelang 2. Vorsitzender, ein neuer Vorstand hat sich inzwischen konstituiert, er ist jedoch für die Übergangsphase noch immer dabei – und freut sich auf den Tag: "Wir haben in Bevensen die Tretanlage, das Armbecken, den Barfußpfad – das ist toll und auch unter alten Kneippianern

noch sehr bekannt." Und neue Kneippianer gibt's dann vielleicht bald dazu...

Auch Bad Bevensens Bürgermeister Jürgen Schliekau ist sehr angetan vom Ansinnen des Vereins-Tages: "Ihren liebenswerten Charakter verdankt meine Heimatstadt nicht zuletzt den gut 70 Vereinen, in denen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich im Sinne der ganzen Einwohnerschaft einsetzen", ist er überzeugt. Und "ob Sport- oder Schachverein, Kultur- oder historischer Verein: Jeder trägt auf seine Weise dazu bei, Bad Bevensen für alle Generationen attraktiv zu gestalten." Sein Fazit ist eindeutig: "Auf so viel Engagement können wir alle stolz sein".

[Janina Fuge]

Diese Vereine sind am 21. Mai dabei:

- Vakuum e.V.
- · Frauenchor "Nette Begegnung" Ebstorf
- BürgerBus Bad Bevensen e.V.
- · ADAC-Ortsclub Bad Bevensen e.V.
- · Ortsfeuerwehr Bad Bevensen mit Förderverein der Feuerwehr
- · GetShape e. V.
- · Tennisclub Grün-Weiß Bevensen e.V.
- · Kulturstation Bad Bevensen e.V
- · Förderverein Bibliothek im Griepe-Haus e.V.
- · Lions Club Bad Bevensen
- · DRK OV Altenmedingen
- · BUND Kreisgruppe Uelzen
- · Bad Bevensen inklusiv e.V.
- · Historisches Bevensen e. V.
- · Kneipp-Verein e.V
- · Blasorchester Bad Bevensen e.V.

- Bevenser Skatfreunde
- MTV Bad Bevensen 1861 e.V.
- · Selbsthilfegruppe Nautilus (Celle)
- · Kinderschutzbund OV Bad Bevensen
- · Landfrauen Bad Bevensen
- · Schachverein Bad Bevensen e.V.
- · Selbsthilfegruppe Schlaganfall-Betroffener
- · Hundehelden Bevensen e.V
- Bevenser Gilde von 1220 e.V. und Spielmannszug der Bevenser Gilde e.V.
- Das Kochhaus Die kulinarische Gesellschaft e.V + Komitee für internationale Partnerschaften des Landkreises Uelzen
- · Elternbündnis "Ja zum JüL" (Waldschule Bad Bevensen)
- · Lebensraum Diakonie e.V.
- · AWO Ortsverein Bad Bevensen
- · Wohnprojektinitiative "Middenmang"

[Anzeigen] —





www.barftgaans.de | Mai/Juni 2023



13. Natendorfer Beach Soccer Cup im Juni

s wird sportlich, es wird actionreich, es wird bis zur letzten Minute spannend. Der Natendorfer Beach-Soccer-Cup hat längst Kultstatus – vom Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Juni wird er zum 13. Mal veranstaltet und verspricht, Rekorde zu knacken. "Es haben sich bereits Teams aus ganz Deutschland von Usedom im Nordosten bis weit runter nach Bayern angemeldet", freut sich Vorsitzender Matthias Plank. "Das spricht für die Qualität unseres Turniers."

Was macht Beach Soccer so besonders? Das Spiel ist extrem schnell, Tore fallen im Minutentakt, es geht hin und her. Für die Zuschauer an der Bande stets ein echtes, extrem unterhaltsames Spektakel, wobei nicht nur wegen des Spiels auf dem Sand Urlaubsgefühle aufkommen.

Das Beach Soccer-Feld ist mit 24 mal 31 Metern relativ klein, das garantiert schnelle Spielzüge. Gespielt wird mit vier Spielern sowie einem Torwart, wobei während des Spiels fliegend gewechselt werden kann. Wie im "richtigen" Fußball gibt es gelbe und rote Karten, aber schon bei den Freistößen geht's heiß her, denn die werden (nach der Regel) alle direkt und ohne Mauer ausgeführt, so dass der ausführende Spieler freie Schussbahn auf das Tor hat. Da sind tolle Paraden der Torwarte garantiert.

Originelles am Rande: Für den Ball darf beim Freistoß ein kleiner Hügel aus Sand gebaut werden. Abseits kennen die Beach Soccer übrigens auch nicht...

Das Turnier des SV Natendorf, das 2009 erstmals veranstaltet wurde, startet am Freitag, 23. Juni, um 15 Uhr mit dem Jugend-Cup. Der ist für Mannschaften der Altersklassen U17/16, U15/14, U13/12, U11/10 und U9/U8 oder jünger ausgelegt. Am Sonnabend, 24. und Sonntag, 25. Juni, soll dann der Frauen- und Herren-Cup im beliebten und bewährten Modus ausgetragen werden.

"Mit unserem Turnier wollen wir insbesondere auch Nachwuchsmannschaften an den Sport heranführen und sie für diese Sportart begeistern", sagt Matthias Plank. Teams können sich extra für dieses Turnier zusammenfinden. Mindestens fünf Spieler bilden solch ein Team. Da das Spiel auf Sand kräftezehrend ist, ist es aber ratsam, möglichst viele Auswechselspieler zu haben.

Das Natendorfer Beach Soccer Turnier hat Festivalcharakter, übernachten doch viele der Teilnehmer und die mitgereisten Fans im Zeltlager. Ein Highlight für Spieler und Fans verspricht die große Beach-Party zu werden, bei der am Sonnabend, 24. Juni, auf dem Natendorfer Sportplatz natürlich auch Cocktails angeboten werden.

- [Anzeige]





_ [Anzeigen] —





Zimmerei • Restaurierung • Denkmalpflege Ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf





Als Meisterbetrieb und anerkannter Restaurator im Zimmerhandwerk ist Matthias Kiemann kompetenter Partner für historische Sanierungen wie Holzbausanierung, Rekonstruktion denkmalgeschützter Bauten, Restaurierung von Bauernhäusern und alten Stadthäusern mit moderner Technik. Verarbeitet werden hochwertige ökologische Materialien und Werkstoffe. Weitere betriebliche Schwerpunkte sind der moderne Lehmbau mit Holz und Stroh sowie ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf.

Eichenweg 5 • 29367 Steinhorst - Räderloh fon 05148 - 91 19 27 • mail matthias-kiemann@t-online.de

www.barftgaans.de | Mai/Juni 2023



Seedorf Open Air mit acht Bands am Sonnabend, 17. Juni

ie Vorfreude auf das 13. Seedorf Open Air ist groß", weiß Heiko Haak, "denn wir werden erstmals acht statt bisher sieben Bands präsentieren und wir haben mit "5Rand" aus Italien einen echt starken Headliner." Die Band aus Rom tourte in diesem Jahr bereits durch Südeuropa, sorgte mit ihren Auftritten unter anderem in Spanien und Portugal für Stimmung bei allen Heavy Metal-Fans und wird noch im Juli auf Frankreich-Tournee gehen.

Neu ist aber auch, dass das überregional bekannte und beliebte Open Air Konzert von der Dorfgemeinschaft Seedorf organisiert wird. Die hat sich neu aufgestellt, denn der Seedorfer Interessenclub (SIC) und der Verein Open Air Seedorf (OAS) sind in der seit mehr als 20 Jahren bestehenden Seedorfer Dorfgemeinschaft (SDG) aufgegangen. Damit ist diese noch schlagkräftiger und hat mit Heiko Haak einen neuen Vorsitzenden.

"Das Dorf steht hinter uns und das ist schön zu wissen", so der 1. Vorsitzende. Es werden aber auch viele helfende Hände gebraucht, damit am Sonnabend, 17. Juni, ein wahres Mammutprogramm für alle Metal-Fans über die Bühne gehen kann. Die Hamburger Hard-Rock-Band "Rockenbolle", die bereits 2022 zu Gast beim Seedorf Open Air war, wird um 15 Uhr den Auftakt geben, danach geht es Schlag auf Schlag. Dabei bekommen auch Newcomer wie "Broken Eardrum"—die Band besteht aus Jugend-

lichen – eine Chance. Die vier Jungs vom Timmendorfer Strand überzeugen durch ihren fetten Gitarrensound, harte Drums und eingängige Gesangsmelodien.

Freuen können sich alle Heavy Metal-Fans aber auch auf die Band "Northspehre", die mit "Angels of Armageddon" ihren bisher größten Erfolg landete. Mit "Maybe Tomorrow" präsentiert sich eine fünfköpfige Band aus Soltau, die zuletzt bei "Jozz Sulingen" begeisterte. Für "damn!escape" ist das Seedorf Open Air fast ein Heimspiel, stammt die Band doch aus Lüneburg. 2014 gegründet hat "damn!escape" ihren ganz eigenen Stil gefunden und ist auf vielen Bühnen zu Hause. "Source of Rage", die mit "Witness The Mess" ihr zweites Album veröffentlichten und die Braunschweiger Band "Bucketlist", die seit sechs Jahren die Bühnen Norddeutschlands rockt, werden am 17. Juni ebenfalls auf der Veranstaltungswiese bei Seedorf auftreten.

"In den letzten Jahren haben wir uns ein echtes Stammpublikum aufgebaut", freut sich Heiko Haak. "Das spricht für die Qualität unseres Festivals, bei dem es im kommenden Jahr übrigens noch eine Neuerung geben wird, denn den Opener des 14. Seedorf Open Air können die Zuschauer wählen." Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Zimmermann in Bad Bevensen oder online für zehn Euro erhältlich, an der Abendkasse kosten sie zwölf Euro.





JETZT BEI NELSON PARK: FRÜHJAHRS-RABATT

Seit wir unser Terrassendach haben, ist der Raum für Erholung und gemütliches Beisammensein unsere Terrasse. Vom Frühjahr bis in den Herbst verbringen wir hier unzählige Stunden." Freut sich Frau Steinmetz. "Mit viel Erfahrung und Expertenwissen haben die Mitarbeiter von Nelson Park Terrassendächer die Planung, Gestaltung und den Bau unserer Überdachung ausgeführt.".

Die Firma Nelson Park Terrassendächer hat ein Terrassendach mit Ganzglasschiebeelementen gebaut. Das moderne, schlichte Design und die großen Glaselemente sorgen für einen unverbauten Blick in den Garten. Je nach Wetterlage können die Glaselemente auf- und zugeschoben werden, damit kann man für eine optimale Belüftung und Temperatur sorgen.

"Jetzt ist es egal, ob es regnet oder windig ist: Wir sind auf der Terrasse und genießen unseren Garten. Das ist als wären wir jeden Tag ein bisschen im Urlaub", freut sie sich. "Der Entschluss, unsere Terrasse überdachen zu lassen, war eine der besten Ideen der letzten Jahre."

Problemlos könnte sich die Überdachung schrittweise zu einem Kaltwintergarten erweitern lassen, der eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten ist. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter im Norden nicht überleben würden.



Die Überdachung ist so geplant, dass sie Schritt für Schritt zu einem Kaltwintergarten aufgerüstet werden kann.

Eine Markise bietet bei zu großer Sonneneinstrahlung ausreichend Schatten. Die in die Profile eingebauten LED-Lichtleisten beleuchten die Terrasse in den Abendstunden mit einem angenehmen und in der Helligkeit abstufbaren Licht.

Ein besonderer Vorteil einer Überdachung ist, dass die Terrasse immer fertig ist: Polsterauflagen, Tischdecken, Kerzen und andere Dekorationen können einfach bleiben wo sie sind. Selbst im Winter muss nichts weggeräumt und verstaut werden, so dass die Terrasse jederzeit wohnlich und hübsch aussieht. Die Glaskonstruktion sorgt dafür, dass die sich an die Terrasse anschließenden Räume nicht verdunkelt werden.

Mehr Infos bei:

Nelson Park Terrassendächer – www.nelsonpark-td.de

Grillen mit Freunden - Wein bei Kerzenlicht - Kaffeerunde im Garten Mit einer Terrassenüberdachung wohnen Sie in Ihrem Garten!





Wir bauen individuelle und maßgefertigte Terrassendächer und Kaltwintergärten, die genau zu Ihrem Haus, Ihrer Terrasse und Ihrem Garten passen.



Nelson Park Terrassendächer

Servicebüro Römstedt 29591 Römstedt, Bergstraße 3 0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de Neu bei Nelson Park: Solar-Terrassendächer

*gilt nicht für Solarkomponenten



ZUHAUSE UNTERWEGS

Entdecken Sie unsere Region und den Landkreis immer wieder neu

Z wei Radtouren mit Blick hinter die Pforten, Tore und Kulissen – Zuhause in Uelzen möchte sich mit Ihnen im Mai und Juni auf den Weg machen zu interessanten Zielen, nachhaltigen Ideen und innovativen Menschen.

12. Mai: Gemeinsame Radtour inkl. Führung bei der Bohlsener Mühle



Sie wollten schon immer einmal wissen, wie genau so eine Keksbäckerei funktioniert? Wie diese Mengen köstlicher Gebäcke hergestellt werden und in die Tüte kommen? Dazu wollen wir Sie einladen – zu einer Radtour von Uelzen nach Bohlsen mit kurzem Zwischenstopp in der Mühle und dann einer Führung durch die moderne Backstraße des Bio-Pioniers. Die Bohlsener Mühle ist vorbildlich in betrieblicher Nachhaltigkeit und wie das funktioniert und warum Klimaschutz und Ökolandbau Hand in Hand gehen, erfahren wir bei dieser Tour ebenfalls.

Treffpunkt am 12.05. am Herzogenplatz **Abfahrt:** 14 Uhr – Ende ca. 17.30 Uhr

30. Juni: Gemeinsame Radtour inkl. Führung auf dem Kastanienhof Oetzen



Mit der Heideregion Uelzen e.V. begeben wir uns auf die Spuren des Tourismus in unserem Landkreis.

Fernab von Bettenburgen und dem großen Spektakel können wir im Bereich des sanften Tourismus punkten. Fahrradoder Kanufahren in der Natur, Ruhe und Entspannung und viel Platz, gerade das ist es, was die Menschen in die Lüneburger Heide zieht. Urlaub auch mit Pferd? Der Kastanienhof Oetzen öffnet uns seine Tore, lässt uns einen Blick hinter die Kulissen werfen. Simone und Christoph stellen persönlich ihr Projekt vor.

Treffpunkt am 30.06. am Herzogenplatz **Abfahrt:** 14 Uhr – Ende ca. 17.30 Uhr







In der heutigen Arbeitswelt stehen wir vor zahlreichen Herausforderungen, die Auswirkungen auf unsere seelische Gesundheit haben. Der Umgang mit hohem Wettbewerbsdruck, Zeitmangel und Überforderung führt oft zu Symptomen wie Burnout, Depressionen und Stress. Es ist jedoch möglich, eine gute Work-Life-Balance zu schaffen und eine positive Unternehmenskultur zu fördern, die sowohl Mitarbeiter als auch Führungskräfte unterstützt.

Philip Fuchs, Supervisor und Unternehmensberater aus dem Landkreis Uelzen, setzt sich für die Förderung einer gesunden Arbeitskultur ein. Er erklärt: "Es ist wichtig, Strukturen zu schaffen, die allen Beteiligten zugutekommen. Klare Kommunikationswege, transparente Strukturen und Raum für Entwicklung und Reflektion sind entscheidend für eine resiliente Unternehmenskultur."

Als Supervisor unterstützt Fuchs Mitarbeiter und Führungskräfte dabei, ihre Arbeit zu reflektieren und zu verbessern. Er analysiert Teamdynamiken, entwirft passende Kommunikationsstrukturen für jedes Team, klärt Wünsche und Bedürfnisse und schafft einen Raum für neue Motivation am Arbeitsplatz. Als Unternehmensberater bietet er eine umfassende Analyse von Hierarchien und Strukturen, um die Performance zu verbessern, dabei greift er auf ein Netzwerk vielseitiger Kooperationspartner zurück. Eine Kultur die konstruktiv mit Konflikten und Kritik umgeht, wird implementiert, Unternehmenswerte geschaffen, bei Bedarf der Führungsstil geklärt und resiliente Strukturen aufgebaut.

Fuchs betont, dass ein bodenständiger, ganzheitlicher Beratungsansatz der beste Weg ist, um Menschen dabei zu helfen, ihr volles Potenzial zu entfalten. "Eine offene und klare Kommunikation ist das Fundament jeder erfolgreichen Zusammenarbeit", so Fuchs.

"Gemeinsam finden wir Wege, um diese Herausforderungen zu meistern und uns weiterzuentwickeln."

Wenn auch Sie eine gesunde Arbeitskultur fördern möchten und mehr über die Arbeit von Philip Fuchs als Supervisor und Unternehmensberater erfahren möchten, können Sie gerne Kontakt zu ihm aufnehmen. Er freut sich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten.





BERATUNG & COACHING
FUCHS

SUPERVISION PACE

UNTERNEHMENSBERATUNG FAC

TEAMBUILDING FACHBERATUNG

Bahnhofstr. 18\ 29556 Suderburg Tel. 05826-23 79 65 0

www.beratung-coaching-fuchs.de

www.barftgaans.de | Mai/Juni 2023



SCHUTZSCHILD FÜR DIE SEELE

Resilienz bei Kindern und Jugendlichen stärken

A uch im vierten Jahr nach Beginn der Pandemie sind die Folgen für Kinder und Jugendliche noch lange nicht ausgestanden. Im Bekannten- und Kollegenkreis oder in der eigenen Familie – fast jeder kennt junge Menschen, die unter Schulangst, Mobbing und psychischen Problemen leiden. Wo bekommt man in solchen Fällen Hilfe? Und wie unterstützt man Kinder und Jugendliche dabei, Selbstvertrauen zu entwickeln? Dazu hat Barftgaans sich mit der Kinderärztin Dr. Mira Narwark-Pietzsch unterhalten.

Barftgaans: Leider ist es nach wie vor schwierig, Therapieplätze für Kinder- und Jugendliche zu bekommen. Familien wissen oft gar nicht, an wen sie sich wenden sollen. Was wären Ihre Empfehlungen, um schnell die passende Hilfe zu erhalten?

Dr. Narwark-Pietzsch: Die erste Anlaufstelle sind Kinderärztin oder -Arzt, die die Kinder meist schon länger kennen und gut feststellen können, welche Unterstützung nötig ist. Sie überweisen dann weiter, z.B. zum Kinder- und Jugendpsychiater, ambulanten Psychotherapeuten, Beratungsstellen oder stationären Einrichtungen.

Leider sind die Wartezeiten nach wie vor oft sehr lang. In solchen Fällen kann es sinnvoll sein, zunächst entweder eine volloder teilstationäre psychosomatische Reha zu machen, oder ambulant einen qualifizierten Coach oder Berater:in zu suchen, um schnell Hilfe zu bekommen.

Am besten wäre es natürlich, Kinder von Anfang an in ihrem Selbstvertrauen zu stärken, damit es erst gar nicht so weit kommt. "Resilienz" ist hier das Zauberwort. Was genau ist damit gemeint?

Dr. N-P: Resilienz ist die psychische Widerstandskraft eines Menschen. Wer resilient ist blickt, optimistisch in die Zukunft, ist selbstbewusst und vertraut seinen eigenen Fähigkeiten. Dann kann man auch schwierige Situationen meistern und konstruktive Lösungen finden, zum Beispiel, wenn man von anderen geärgert wird, es Stress oder Streit gibt. Resilienz ist also wie ein Schutzschild für die Seele.

Wie können Eltern im Alltag die Resilienz ihrer Kinder stärken? Dr. N-P: Gemäß dem Zitat "Ein Schiff im Hafen ist sicher, doch dafür werden Schiffe nicht gebaut", müssen auch Menschen auf stürmischer See bestehen können. Um Kinder darauf vorzubereiten, brauchen sie die Gewissheit, bedingungslos geliebt zu werden von ihren Eltern und Bezugspersonen. Grundlage dafür ist ein wertschätzender Umgang auf Augenhöhe. Liebe darf niemals mit Leistung verknüpft werden, nach dem Motto: "Du warst vorhin nicht brav, also gibt es heute keine Gutenachtgeschichte."

Das ist im Alltag sicher nicht immer leicht umzusetzen.

Dr. N-P: Das stimmt, viele Erwachsene müssen erst wieder lernen, sich selbst und andere Menschen bedingungslos anzunehmen und wertzuschätzen. Dafür ist es entscheidend, gut auf sich selbst zu achten, sich persönliche Freiräume und Erholungspausen zu gönnen und genügend Unterstützung durch das Umfeld zu bekommen. Dann können wir unser Zuhause zu einem sicheren Ort machen, wo Kinder und Eltern in einer positiven Atmosphäre ihre Akkus wieder auftanken können.

Jeder der Kinder hat kennt die unzähligen kleinen und großen Konfliktsituationen im Alltag. Wie kann man darauf am besten reagieren?

Dr. N-P: Das beginnt schon im Baby- und Kleinkindalter damit, dass wir versuchen sollten die Bedürfnisse unserer Kinder ernst zu nehmen. Das heißt nicht, dass jeder Wunsch der Kinder umgesetzt werden kann oder muss. Im Gegenteil, Frustrationstoleranz ist sehr wichtig für die innere Stärke. Aber das Kind muss spüren, dass es mit seinen Bedürfnissen gesehen und respektiert wird.

Ein konkretes Beispiel: Ein Kindergartenkind will trotz schlechtem Wetter unbedingt die dünne Jacke, statt der warmen Winterjacke anziehen. Wenn wir es einfach in die warme Jacke zwingen, vermitteln wir ihm damit: Meine Wünsche werden übergangen, was ich fühle ist nicht richtig. Das schwächt das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl.

Stattdessen könnten wir sagen: "Okay, vielleicht ist dir wirklich wärmer als mir. Zieh die dünne Jacke an, aber ich nehme trotzdem die Winterjacke mit, falls dir später kalt wird." Das Kind darf also seine eigenen Erfahrungen machen, ohne dafür bestraft oder missachtet zu werden.

Gibt es Unterschiede zwischen jüngeren Kindern und Teenagern? Gerade in der Pubertät gehen Jugendliche ja häufig auf Distanz zu den Eltern. Was kann man tun, um die Resilienz in dieser sensiblen Phase des Erwachsenwerdens zu fördern?

Dr. N-P: Im Grunde genommen ist es nicht anders als bei jüngeren Kindern. Auch Jugendliche wünschen sich, von ihren Eltern ernst genommen und respektiert zu werden. Sie brauchen keine Vorwürfe oder Strafen, sondern Erwachsene, die wirklich für sie da sind und ihnen zuhören, wenn es nötig ist.

Aber was ist in kritischen Situationen? Falsche Freunde, Partys, Alkohol?

Dr. N-P: Hier ist es erst recht wichtig, dass Eltern präsent sind und eine klare Position einnehmen. Haim Omer beschreibt diesen Ansatz als "Autorität durch Präsenz". Statt Strafe, Härte und Distanz sollte man "nah dran bleiben" und offen auch über unangenehme Dinge kommunizieren, aber auf der Basis einer intensiven, positiven Beziehung.

Zum Beispiel nach einer unerlaubten Party, von der der Teenager viel zu spät heim kommt, nicht einfach das Taschengeld streichen. Stattdessen lieber zur vereinbarten Zeit hinfahren und sein Kind auffordern, mit nach Hause zu kommen – ruhig, aber beharrlich. Das erfordert erstmal Mut, langfristig zahlt es sich aber aus, in guter Beziehung zu seinen Teenager-Kindern zu bleiben. Wenn Jugendliche merken "Ich bin meinen Eltern wichtig" stärkt das ihr Selbstwertgefühl und sie geben besser auf sich acht.



Dr. med. Mira Narwark-Pietzsch ist leitende Oberärztin der Rehabilitationsklinik für Kinder-, Jugendund Familienpsychosomatik und Psychotherapie an der MEDICLIN Seeparkklinik in Bad Bodenteich. Zudem ist sie zertifizierter Kinder-, Jugend- und Familiencoach, horsesense® pferdegestützter Coach und Resilienztrainerin.

Buchempfehlungen

Daniel Duddek: "Sei stark wie ein Löwe! Wie Eltern ihre Kinder gegen Mobbing wappnen", Rowohlt Taschenbuch, ISBN: 978-3-499-00272-4

Haim Omer/ Philip Streit: "Neue Autorität: Das Geheimnis starker Eltern", Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, ISBN 978-3-525-49158-4



- ✓ Wir ziehen unsere Pflanzen selbst auf das spart jede Menge CO₂
- ✓ Wir heizen unsere Gewächshäuser und Gebäude CO₂-neutral mit Hackschnitzeln

Unser Team sucht Verstärkung (m/w/d):

Bürokraft (Minijob) und Florist (Teil-/Vollzeit)



BLUMEN-ZENTRU M

Friedrich-Seeßelbergstraße 9 29525 Uelzen Tel. 0581/2977 info@blumen-zentrum.de

Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr Vitalmarkt Uelzen: Mi. & Sa. Blumen-Box: 24/7



Die Sonne scheint freundlich in den Übungsraum, durch die großen Fenster schweift der Blick über Wiesen und Wald. Hier, im ländlichen Bode nahe Ebstorf, bietet die zertifizierte Tanz- und Körpertherapeutin HKIT® Caroline Benhöfer-Buhr individuelle Therapie- und Bewegungsangebote. Der ganzheitliche Ansatz fördert Körperbewusstsein und Lebensqualität. Blockaden werden gelöst und die liebevolle Verbindung zum eigenen Körper wird wieder hergestellt. "Bewegung aktiviert die Selbstheilungskräfte", erklärt Caroline Benhöfer-Buhr. "Im Unterschied zu anderen Entspannungstechniken gibt es bei der biodynamischen Tanz- und Körpertherapie jedoch keine festgelegten Übungen oder Abläufe. Vielmehr geht es darum, das Innere wieder mit dem Äußeren in Einklang zu bringen, frei und selbstbestimmt dem eigenen Bewegungsimpuls zu folgen."

Biodynamik bedeutet, dem Lebensfluss zu folgen und die heilsame Verbundenheit zwischen Seele, Körper und Umwelt neu zu entdecken und wiederherzustellen. "Dieser Ansatz wirkt salutogenetisch – statt lediglich Krankheiten zu behandeln, werden aktiv Gesundheit und Wohlbefinden gefördert", erläutert die Therapeutin. Daher wirkt die Tanz- und Körpertherapie auf vielfältigen Ebenen, alleine oder auch als begleitende Maßnahme bei anderen Therapien. Sie stärkt das Selbstgefühl und unterstützt die Gesundung bei:

- Überforderung in Familie oder Beruf
- Depressionen, Ängsten, Burnout-Symptomen
- Schmerzen ohne Diagnose
- akuten psychischen und psychosomatischen Problemen
- für junge Menschen in Umbruchsphasen, mit Orientierungsschwierigkeiten
- bei Mutter-Kind-Bindungsproblemen nach einer schweren oder traumatischen Geburt

"Der Erfolg einer Therapie hängt stärker vom Vertrauen zur Therapeutin ab, als von der Methode", weiß Caroline Benhöfer-Buhr aus ihrer langjährigen Praxis. Daher bietet sie ein kostenloses Erstgespräch an. Behutsam und in einem geschützten Rahmen dürfen Worte, Gefühle und Bewegungen sein und sich ausdrücken. So findet Sie die passende Therapieform, feinfühlig abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse jedes/r Einzelnen. Die erfahrene Therapeutin unterstützt Menschen jeden Alters, in den verschiedensten Lebenssituationen und unabhängig von körperlichen Voraussetzungen oder Einschränkungen.

Zu den vielfältigen Angeboten gehören:

- Tanz- und k\u00f6rpertherapeutische Einzelarbeit zur Aufarbeitung pers\u00f6nlicher Themen
- Tanz- und körpertherapeutische Wasserarbeit eine besondere Erfahrung bei tiefer Entspannung
- Biodynamische Massage Steigerung der Vitalität,
 Lösen von Blockaden
- Beckenbodentanz Quelle von Energie, Dynamik und Beweglichkeit
- Gruppenangebote und Workshops











BEEEE-KANNTMACHUNG!

Historische Ortsführung mit musikalischen Überraschungen

Die Historischen Ortführungen rund um das Kloster Ebstorf mit dem Dorfausrufer Hannes und seinen Wegbegleitern haben begonnen. Auch für diese Saison hat sich die Truppe einige Überraschungen überlegt, denn die beliebte Tour hat inzwischen viele Freunde gefunden, die immer wieder gerne kommen. Dabei gibt es stets Neues zu erleben – in diesem Jahr erstmalig musikalische Untermalung. Begeisterte Musiker und Musikerinnen aus der Region wurden gewonnen, wie Uli Wellmann, der bei der ersten Führung mit seiner Gitarre für Stimmung auf dem Weg sorgte.

Außerdem wird abwechselnd ein Rundgang um das Kloster und ein Theaterstück angeboten. Ideal für Gäste, die nicht so gut zu Fuß sind oder einfach entspannt im Sitzen lauschen möchten. An zwei Abenden (25. Mai und 14. September) ist der Dorfausrufer Hannes mit seinen Freunden daher Open Air auf der Rückseite des Klosters, vor dem "Rollhaus", zu sehen. Eine Ortsführung der anderen, aber besonderen Art!

Im Sommermonat August wird wieder zur "Vespertour" eingeladen, ein Rundgang, bei dem die Gäste mit allen Sinnen genießen können: Hören, Sehen, Riechen und vor allem Schmecken, leckere Kleinigkeiten während der Tour und dann im Anschluss am großen Büfett vor dem alten Amtskornhaus!

Zu einem Ortsrundgang speziell für Kinder lädt Dorfausrufer Hannes am Donnerstag, 29. Juni 2023 um 18:00 Uhr ein. "Dazu haben meine Freunde und ich uns etwas Tolles, Kindgerechtes einfallen lassen, um die Geschichten im und um das Kloster interessant zu erzählen. Natürlich sind auch Eltern oder Großeltern herzlich willkommen."

"Wer mich also noch nicht kennt, den Dorfausrufer Hannes im Klosterflecken Ebstorf, der sollte mich kennenlernen! Mich und natürlich meine wunderbaren Begleiter, denn von ihnen erfahrt ihr Wissenswertes über das Kloster, Lustiges,

Trauriges und auch manchmal Gruseliges", erklärt Hannes.

Vor der Tourist-Info auf dem Winkelplatz oder beim Theaterstück vor dem Rollhaus beginnt er lautstark mit dem Ausrufen seiner "Beeeeeekanntmachungen". Auf der Runde ums Kloster trifft er auf faszinierende Weggefährten seiner Zeit. Egal ob die Pfarrwitwe in ihrem alten Haus, die Gildebrüder, die das Kloster bewachen, die Heizer, die es den Damen im Kloster warm machen, zwei Jungfern, die im Mühlenteich nach verzauberten Schweden angeln, der Bierbrauer Herbert Kautz mit Betonung auf "K" wie "Kwalität" - der immer Selbstgebrautes dabei hat, die Waschfrau Liesel mit dem Liebesbrief von Herzogin Sophie Dorothea, die als Gräfin von Ahlden in die Geschichte einging, oder Herzog Wilhelm, wenn er auf Jagd vor Ort weilt. Sie alle haben viel zu erzählen, und immer wieder etwas Neues auf Lager. Wobei neu ist auch die Musik, die der Gruppe mit Hannes begegnen könnte. Etwas gefährlicher könnte ab sofort der Ausflug zu den Kräuterfrauen werden, die sich überlegt haben, gleich vor Ort besonders bedürftige Patienten zu behandeln. Sie lassen sich dabei gern auf die Finger schauen. Und garantiert wird kein Auge trocken bleiben.

Nach der Führung treffen sich Gäste, die möchten, und die Darsteller der Ortsführertruppe um Hannes zu einem gemütlichen Beisammensein mit Klönsnack im Dorfkrug.

Die "normale" Ortsführung kostet 9 € p. P. (ermäßigt 7 € mit Bevensen-Card), 4 € für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre; die Vespertour 22 € p. P. (ermäßigt 19 € mit Bevensen-Card); der Imbiss (Schmalz- und Kräuterquarkbrote satt + 1 Getränk) nach der Führung kostet 10 €. Anmeldung erbeten unter touristinfo@ebstorf oder 05822/2996.

Karten sind außerdem erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen und unter www.reservix.de.



Orte und Wege der Besinnung!

Frühling in der Urlaubsregion Ebstorf erleben - radeln und wandern, Natur genießen, Kultur entdecken und auf Veranstaltungen an besonderen Plätzen sowie Konzerten an besonderen Orten, wie zum Beispiel im Arboretum Melzingen, den Alltag hinter sich lassen





Erstklassiger Service für Computer, Handy und Smart Home Technik

Schon seit elf Jahren ist Bit & Bytes in Ebstorf der Spezialist für alles rund um Handy und Smartphone, Computer und Laptops, IT-Netzwerke sowie Smart Home Systeme. Das sympathische, familiengeführte Unternehmen unterstützt sowohl Privat- als auch Firmenkunden mit langjähriger Expertise und bestem Service in allen Bereichen der Computer- und Kommunikationstechnik.

Seit über einem Jahr gibt es nun auch eine Filiale in Uelzen. Denn persönlicher Service, direkter Kontakt und individuelle Kundenbetreuung werden bei Bit & Bytes groß geschrieben. "Beide Standorte bieten den gleichen Service und die gleiche kompetente Beratung", betont Geschäftsführer Daniel Kötke. "So sind wir für unsere vielen Kund:innen aus Uelzen noch schneller und einfacher erreichbar." Selbstverständlich werden Bestellungen oder Reparaturaufträge auf Wunsch auch in die jeweils andere Filiale geliefert.

"Unser Ziel ist es, dass jede Kundin und jeder Kunde die optimale Lösung erhält – genau passend zu den individuellen Anforderungen und dem eigenen Geldbeutel", erklärt Verkaufsleiter Marc Kortum.

Gerade Senior:innen oder Computer-Einsteiger:innen finden bei Bit & Bytes den richtigen Ansprechpartner. "Egal welche Fragen Sie haben. Wir helfen bei Schwierigkeiten, bringen ältere Geräte auf aktuellen Stand und beraten bei Neuanschaffungen", erläutert Marc Kortum.

Sollte doch einmal der Garantie- oder Gewährleistungsfall eintreten, zahlt sich der Standortvorteil gleich doppelt aus. "Wir erledigen Reparaturen so schnell wie möglich, bei Smartphones sogar innerhalb von 24 Stunden. Computerprobleme können oft sogar per "Team-Viewer"-Fernwartung behoben werden, ganz ohne Besuch im Laden", ergänzt Daniel Kötke. Besonderen Wert legt das Team dabei auf Transparenz und Vertrauen. "Wir nennen Ihnen vorab die erwarteten Kosten und melden uns umgehend, falls Unvorhergesehenes hinzu kommt." Dabei können die Preise problemlos mit denen des Online-Handels mithalten, denn Daniel Kötke und sein Team geben Angebote und Sonderaktionen der Händler und Hersteller eins zu eins an ihre Kund:innen weiter.





PC individuell konfigurieren

Wir konfigurieren Ihren Laptop, PC oder Ihr IT-System – zielgenau zugeschnitten auf Ihre Anforderungen. Egal ob Office-Anwendungen, Gaming oder Business-Lösungen. Ausgehend von den Grundkomponenten als Basis erstellen wir Ihnen ein individuelles System aus Hardware und Software, maßgeschneidert auf Ihre Nutzungswünsche.

N. Aliana and S

eset

Sprechen Sie uns einfach an – wir finden garantiert die passende Lösung für Sie! IHR BIT & BYTES TEAM



Authorized Partner

Gerne installieren wir Windows 10 oder 11, richten es nach Ihren Wünschen ein und kümmern uns um die Datenübertragung Ihres alten Geräts.

Fragen Sie und einfach!

Windows 8 Support endet Upgrade auf neue Version nötig

Im Januar 2023 endete der Support für Windows 8.1 endgültig. Windows-8-User erhalten jetzt Nachrichten von Microsoft, dass der Support und damit die Sicherheit endet. Bis Januar kommenden Jahres sollten also alle Nutzer auf eine Nachfolgeversion umgestiegen sein, wenn sie nicht Opfer von Cyberkriminellen und Hackerangriffen werden wollen.



AMD Ryzen 5 5600G 6x/12x 4.4GHz

- 16GB DDR4-RAM PC-3200
- · AMD Radeon Grafik
- 500GB M.2 SSD NVME Festplatte
- L/S 3500 MB/s 2100 MB/s
- DVD-Brenner 24x Dual-Layer
- 7.1 Sound / Gigabit-LAN
- Inklusive Windows 11 vorinstalliert

VP 699 € (so lange der Vorrat reicht)



Ihr Ansprechpartner für alles rund um PC's, Notebooks & Smartphones ... jetzt auch in Uelzen!

Hauptstraße 12 · 29574 Ebstorf Telefon 05822-9476543 Sternstraße 1 A · 29525 Uelzen Telefon 0581-97186646

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und 14.30-18 Uhr E-Mail info@bitundbytes.de







EINE SAISON VOLLER ENERGIE

Wonnemonat Mai in der Jod-Sole-Therme

Die Vögel zwitschern, der Himmel strahlt und es blüht in Hülle und Fülle rund um die Jod-Sole-Therme. Wie herrlich kann jetzt ein Bad unter blauem Himmel im Heilwasser der Therme sein? Die Jod-Sole tut gut und gibt Kraft. Die kalten Tage sind nun endgültig vorüber, ein Monat voller Energie steht uns bevor: "Schließen Sie die Augen, genießen Sie, lassen Sie sich treiben und stärken Sie so Körper und Geist. Erleben Sie dabei die Kraft unseres einzigartigen Heilwassers und spüren Sie die aufsteigende Energie", empfiehlt Torsten Krier, Geschäftsführer der Kurgesellschaft Bevensen GmbH.

Genuss Saunagarten

Wunderschön laden nun die lauschigen Ecken des Saunagartens zu Entspannung pur. Er bietet sich herrlich dafür an, den Vögeln zu lauschen und einfach den Moment – eingekuschelt im Bademantel, vielleicht auch mit einem guten Buch – nach einem stärkenden Saunagang zu genießen. Der Körper freut sich nach einem langen Winter und recht kühlen Frühlingsbeginn über Sonne und Wärme. Der Blick aus dem Soleerlebnisraum oder von der großen Terrasse in den Kurpark ist jetzt übrigens besonders schön! "Sie können Ihren Körper, insbesondere Ihren Kreislauf schon jetzt wunderbar auf heiße Tage und den kommenden Sommer vorbereiten", erklärt Saunameister Marcus Schier. "Fühlen Sie sich fit und vital!"

Frischer und leichter Genuss

Passend zum strahlenden Mai verwöhnt das Gastro-Team seine Gäste mit köstlich-knackigen Salatkreationen. Auch fruchtige Torten sorgen jetzt für Schmetterlinge im Bauch. Oder wie wäre es mit einem frischen Saft nach einem Saunabad?

Endlich ist auch die Außenterrasse des Bistros, inmitten von Blumen, wieder geöffnet. "Machen Sie es sich bei uns gemütlich, bleiben Sie den ganzen Tag bei uns und lassen Sie sich rundum versorgen. Fühlen Sie sich dabei wie im Urlaub!", empfiehlt Küchenchef Christoph Geisler.

Feiertage in der Therme

Am Sonntag, den 14. Mai, ist Muttertag. Dieser wird selbstverständlich auch in der Jod-Sole-Therme gefeiert. "Es warten kleine Überraschungen auf unsere Gäste. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und vor allem den Müttern eine angenehme Auszeit bei uns!", so Torsten Krier. Auch die Tage Himmelfahrt und Pfingsten bieten sich fabelhaft für Erholung in der Jod-Sole-Therme. "Genießen Sie im Anschluss an Ihre Wellness-Auszeit einen Spaziergang entlang der Ilmenau durch den naturnahen Kurpark, der unsere Therme umsäumt. Im Mai ist der Park besonders üppig in seiner Blütenpracht", freut sich der Geschäftsführer.

Über die Jod-Sole-Therme

Bad Bevensen ist das einzige Mineralheilbad in der Lüneburger Heide. Hier können Sie Wellness, Entspannung, Gesundheitsvorsorge und Erholung auf einzigartige Weise kombinieren. In den großen Thermal-Freibecken schwimmen Sie ebenso wie im Vitalbecken, im Gesundheitsbecken und im Entspannungsbecken in jodhaltiger Thermalsole mit einer Wassertemperatur zwischen 32 und 35 Grad Celsius. Das Gesundheitszentrum mit großzügiger Saunalandschaft und dem Spa-und-Vital-Center machen das Wellness-Angebot perfekt.



www.jod-sole-therme.de



Eine Erfolgsgeschichte: Der Jahrgang 2022 aus Groß Thondorf wurde zwei Mal mit Gold und sechs Mal mit Silber ausgezeichnet!

AUSGEZEICHNET!

WITT – Der Wein aus der Lüneburger Heide

WITT ist Plattdeutsch für "Weiss" und steht seit einigen Jahren auch für norddeutschen Premium-Wein in Bio-Qualität, produziert von Bio-Winzer Jan Alvermann und seiner Frau Monika in Groß Thondorf. "Plattdeutsch ist klar und direkt – das passt zu uns und worum es uns beim Weinbau geht: Wir sind von hier, ehrlich, echt und natürlich norddeutsch!", betonen Alvermanns.

2018 wuchsen hier die ersten Bio-Trauben und bereits die erste Ernte war ein voller Erfolg. Für Jan Alvermann erfüllte sich dann ein lang gehegter Traum, den er seit seiner Meisterausbildung vor 30 Jahren auf einem rheinhessischen Winzergut in sich getragen hat. Viele Jahre erschien es unerreichbar einen eigenen, professionellem Weinanbau in Norddeutschland aufzubauen,

bis sich 2016 das Blatt wendete. In der EU wurde eine neues, liberalisiertes Genehmigungsverfahren eingeführt. Seinerzeit hat sich Landwirtschaftsminister Christian Meyer dafür eingesetzt, dass Niedersachsen bei den Pflanzrechten ebenfalls zum Zug kam. Die Meldung hörten Alvermanns im Radio und fackelten nicht lange: Umgehend stellten sie die entsprechenden Anträge.

Für Niedersachsen leisteten sie Pionierarbeit in Sachen Weinbau und gehören auch zu den Gründungsmitgliedern des 2019 gegründeten Niedersächsischen Weinbauverbands.

Akribische Vorbereitung, Expertenwissen, liebevolle Pflege und Handlese sowie eine präzise Fermentierung lassen eine ausgezeichnete Weinqualität unter den hiesigen Bedingungen



Witt-Wein unterwegs – nächste Termine:

5. Mai, 16-22 Uhr: Winzertag Stefan Wabnitz

7. Mai, 10-17 Uhr: Aktionstag Nachhaltig Uelzen, Woltersburger Mühle

21. Mai, ab 13 Uhr: Heide-Regional, Kiosk am Schafstall, Ellerndorfer Wacholder Heide

9.-24. Juni: Weinmarkt Uelzen an der St.-Marienkirche

Im September: Feder-Witt-Fest in Groß Thondorf am Weinberg. Termin wird noch bekanntgegeben. Auf der witt-wein.de bleiben Sie auf dem Laufenden.



Unsere Partner-Betriebe stoßen an mit Witt-Wein!



Ritterstraße 12 21335 Lüneburg 04131 / 44 500 www.weinfass-wabnitz.de

BESTER WEIN AUS DER LÜNEBURGER HEIDE



Für Veranstaltungen bietet WITT-Wein einen Rundum-Lieferservice – inklusive Gläsern und allem, was zum stilvollen Weingenuss gehört.

Familie Alvermann | Bäckerstraße 2 | 29584 Groß Thondorf Tel. 05828-487 | lecker@witt-wein.de | www.witt-wein.de

www.barftgaans.de | Mai/Juni 2023



Jan Alvermann (oben) wird seit Januar diesen Jahres von Winzer Christian Wolfgang (unten) unterstützt.



UNSERE MOTIVATION

"Die Liebe zum Wein hat uns schon viele Jahre begleitet. Wir haben den Traum stetig weiterverfolgt, bis ein professioneller Anbau in Niedersachsen möglich wurde. Unser Engagement ist getragen von dem regionalen Angebot in Bio-Qualität und den einzigartigen Voraussetzungen, die unser Boden liefert.

Wir freuen uns, dass die Vision nicht nur von der Familie, sondern auch von unseren Kollegen und Freunden mitgetragen wird. Gerade der Zuspruch aus unserem wunderschönen Dorf Groß Thondorf und unserem näheren Umfeld erfüllt uns mit Freude und bildet die Grundlage, ein Premiumprodukt auch wirklich umsetzen zu können."

möglich werden. Für das Ehepaar ist es wichtig, so zu wirtschaften, dass sie ihren Betrieb mit Freude an die nachfolgende Generation weitergeben können. Denn Sohn Simon teilt die Leidenschaft für ökologischen Weinbau und beginnt 2024 eine Ausbildung zum Winzer in der Süd-Pfalz, um in die elterlichen Fußstapfen zu treten. Mit dem neuen Secco hat er bereits sein erstes eigenes Produkt eingebracht.

Inzwischen werden vier Hektar bebaut, der Betrieb hat gut 20.000 Rebstöcke angeplanzt. Das, für den Weinbau Berghänge benötigt werden, ist ein verbreiteter Irrglaube. "Der größte Teil des weltweiten Weinbaus erfolgt in der Ebene", klärt Jan Alvermann auf. "Die Flächeninfrastruktur in unserer Region ist ideal. Dazu kommt die perfekte Bodenqualität." Der Boden in der Lüneburger

Heide zeichnet sich durch seine ausgewogene Zusammensetzung aus und eignet sich so besonders gut für den Anbau von Premium-Lebensmitteln wie Heidekartoffeln oder feinem Spargel. Auch für die Bio-Rebsorten, die Familie Alvermann anpflanzt, bietet er ideale Bedingungen. Seit Anfang des Jahres unterstützt Winzer Christian Wolfgang die Familie Alvermann.

Die Weine

"Unsere Region ist rechtlich kein Weinanbaugebiet, so dass wir bei der Bezeichnung unserer Weine sehr eingeschränkt sind", erklärt Monika Alvermann, "aber wir hoffen, dass sich das bald ändert und wir, "Wein aus der Lüneburger Heide" auch auf das Etikett schreiben dürfen. Damit der Weinbau in norddeutschen Gefilden gelingt, ist















eine sorgfältige Auswahl der Rebsorten wichtig. Aber dann könne man hier auch hervorragenden Wein produzieren: "Wir bauen sogenannte PIWI's an, pilzresistente Neuzüchtungen. Insgesamt fünf weiße und zwei rote Rebsorten sorgen für Vielfalt in unseren Weinen," erklärt Jan Alvermann. Diese Qualität wurde von Anfang an honoriert. Seit 2020 erhalten die WITT-Weine regelmäßig Bestnoten bei begehrten internationalen Weinauszeichnungen wie dem "PIWI Internationalen Weinpreis" und dem "Wine System Wine Award International". Mittlerweile gibt es zehn Weinsorten, den saisonalen Federweißen in rot und weiß sowie die ersten Naturweine.

Ökologisch und nachhaltig

Familie Alvermann wirtschaftet aus Überzeugung ökologisch und nachhal-

tig. Mit großer Begeisterung und viel Handarbeit entstehen so Weine von hoher Qualität zu einem fairen Preis.

Bei regelmäßigen Hofführungen und Weinverkostungen können Besucher:innen den Winzern über die Schulter schauen und in die faszinierende Welt des Weins eintauchen.

Wer sich lieber selbständig auf Entdeckungstour begeben möchte, für den gibt es fertig gepackte Rucksäcke mit Lunchpaket, Routenbeschreibung und vielen Informationen für eine Wanderung durch die WITT-Weinberge in der Lüneburger Heide.

Das historische Ambiente von Hof Alvermann bietet den passenden Rahmen für unvergessliche Familienfeiern und Feste. Der besondere Ort für den schönsten Tag? Auch Hochzeiten im Weinberg können gebucht werden.

Unsere Weine im Überblick:

Secco – Neu im Programm, von Simon kreiert, lassen Sie sich überraschen.

Phoenix – Vollmundig und kräftig, mit einer frischen Säure und einer Spur von Muskat begeistert er Weinkenner.

Weiss – Unser frischer Wein für jede Gelegenheit, zeigt auf eindrucksvolle Weise, was alles in einem Weißwein stecken kann.

Helios – Frucht und Mineralität des Heidebodens finden sich hier wieder.

Solaris – Ein Wein, der hält, was der Name verspricht. Ein sehr guter Begleiter auch zum Essen.

Johanniter – Der Wein, der Cabrio-Laune macht und zum Picknick begleitet.

Muscaris – Starkfruchtiges Bukett, ein trinkfreudiger Wein mit feiner Muskatstruktur, filigran und nachhaltig im Abgang.

Rondo – Jung, süffig, leichtfüßig. Ein Verführerischer Terrassenwein, der gute Laune macht.

Regent – Fruchtiger, trockener Weißherbst, ein feiner Begleiter zu gutem Fleisch.

Probieren Sie auch unsere ersten **Naturweine** in der ursprünglichen, georgischen Methode in Tonamphoren vergoren.













Ratz-Fatz-Nussstangen

Zutaten für mindestens 15 Stangen

1 Pkt. Blätterteig

20 g Butter

100 g gemahlene Nüsse

1 Ei

30 g brauner Zucker

2 TL Vanillezucker

Erdnussmus

Ofen auf 200°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Jetzt die Butter schmelzen. Währenddessen das Ei mit dem Zucker und Vanillezucker verquirlen - und die gemahlenen Nüsse und die flüssige Butter dazugeben. Alles wird gut vermischt.

Eine Blätterteigrolle quer ausbreiten und die Mittellinie mit einem Messer markieren. Nun den gesamten Teig zunächst mit Erdnussmus bestreichen und dann die Masse auf der einen Hälfte verteilen. Die 2. Hälfte abtrennen und darüberlegen. Jetzt werden etwa daumenbreite Streifen geschnitten, diese zwirbeln und auf einem Backblech (mit Backpapier) platzieren. Wer die Streifen ungedreht lässt, kann anschließend kleine, pralinenartige Stücke daraus schneiden. So oder so: etwa 20 Minuten brauchen die Nusshappen, bis sie goldbraun gebacken sind.



Herzhafter Brokkoli-Spinat-Strudel

Zutaten für mindestens 4 Personen:

1 Pck. Blätterteig

1 Brokkoli-Strunk, ca 200 g

Spinat, ca 150 g

1 kleine Zwiebel

1-3 Knoblauchzehen

2 Eier

1 Pck. Mozzarella

½ Becher Crème fraîche

100 g Streukäse

Salz, Pfeffer, Muskat Schwarzkümmel

Ruccola

Brokkoli nach dem Waschen zerkleinern und etwa 5 Min. in kochendem Wasser bissfest garen. Den Spinat sanft reinigen, kleinhacken und mit den ebenfalls kleingehackten Zwiebeln und dem Knoblauch in etwas Fett andünsten. Auch der Mozzarella wird fein gewürfelt. Jetzt kann der Ofen auf 200°C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizt werden.

Mozzarella mit den Zwiebeln, Knoblauch, einer Prise Muskat und dem vorgegarten grünen Gemüse vermengen. Die Masse nach Bedarf und Geschmack salzen und pfeffern.

Die Blätterteigrolle auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech aufrollen. Achtung: Erst möglichst viel Flüssigkeit aus der vorbereiteten Gemüse-Masse "wringen" (eignet sich prima als Support für ein Süppchen) – und dann alles auf einer Hälfte des Teigs verteilen. Jetzt noch ein Ei mit dem Streukäse und der Crème fraîche vermischen, salzen und pfeffern und auf der Gemüsemischung platzieren. Der Strudel wird nun zugeklappt und an den Rändern leicht festgedrückt. Das zweite Ei verquirlen, den Strudel damit bestreichen und etwas Schwarzkümmel drüberstreuen – ab damit für ca. 20 Minuten in den Ofen, bis er goldbraun ist.

Auf einem großen Teller gereinigte Rucola-Blätter verteilen und den Strudel mittig platzieren. Das macht optisch etwas her, schmeckt aber vor allem als Ergänzung einfach großartig. Heiß aufgeschnitten und serviert ist der herzhafte Strudel eine tolle Mahlzeit. Kalt – oder am nächsten Tag aufgewärmt - lässt er sich aber auch genießen.



Blätterteig – mal herzhaft, mal siiß

Croissants, Baklava, Schillerlocken, Schweineohren... Was diesen Köstlichkeiten, trotz aller geschmacklichen Unterschiede, gemein ist: Blätterteig. Dieser Teig klingt um Lichtjahre eleganter, wenn der französische Begriff "Feuilletage" als Bezeichnung herangezogen wird, der als Übersetzung natürlich Blätterteig liefert. Aber auch das Wort Laminat. Mmmh... also bleiben wir beim Teig.

Gemunkelt wird, dass Blätterteig seinen Weg aus dem Mittelmeerraum zu uns gefunden hat - vermutlich haben die Kreuzritter im Mittelalter ihn nach Europa gebracht. Blätterteig wird auch als Ziehteig bezeichnet, der lediglich Mehl, Salz und Wasser in vielen, vielen, vielen feinen Lagen aufweist. Der Teig wird immer wieder hauchdünn ausgerollt und zusammengeschla-

gen. Damit die dann sehr feinen Schichten nicht zusammenpappen, wird Butter dazwischen gestrichen. Das klingt nach Aufwand, Kalorien und Fingerspitzengefühl. Vermutlich zu Recht. Allerdings gibt es Blätterteig-auch mit Dinkelmehl-in den Kühlregalen vertrauter Nahversorger. Die Kalorien bleiben erhalten. Die Handhabung wird um ein Vielfaches einfacher. Und für die folgenden Rezepte wurde eben jenes Fertigprodukt

Ausgewählt wurden ein herzhaftes und ein süßes Blätterteig-Rezept. Beide sind warm und frisch serviert sehr lecker - eignen sich aber auch gut dafür, am Tag danach genossen zu werden. Also beispielsweise als Ergänzung für einen Brunch oder liebe Gäste. [Kathrin Marie Arlt]

[Anzeigen] —





Einkaufen · entspannen · genießen

Beginnen Sie den Tag mit einem Tätendorfer Frühstück, genießen Sie unseren Mittagstisch oder schlemmen Sie ein hausgebackenes Stück Kuchen auf unserer Sonnenterrasse.

Ab ca. Mitte Mai bekommen Sie feldfrische Erdbeeren aus eigener Ernte.

Bei uns bekommen Sie das ganze Jahr

- frisches Obst aus eigener Ernte, z. B. Äpfel
- Apfelsaft, eigene Herstellung, in der praktischen 5-Ltr.-Box, z.B. Apfel-Rhabarber, Apfel-Erdbeere u.v.m.
- viele regionale Produkte
- Konfitüren, Wurst, Käse, Weine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

leckerer Erdbeerkuchen

29576 Tätendorf an der B4 | Tel. (05806) 1247 Verkauf Mo. - So. 9 - 18 Uhr (Feiertage geschlossen) Restaurant Mo. - So. 9 - 18 Uhr

www.obstscheune-an-der-b4.de



Niemann's Spargel macht "happy"

ann man so etwas behaupten, in Zeiten von Krieg, Klima- und anderen Krisen? Wir glauben daran, dass gutes Essen Leib und Seele zusammenhält. Freuen Sie sich also auf unseren frischen Spargel und unsere leckeren Erdbeeren. Denn Freude und Wohlbefinden sind eine gute Basis, um mit Kraft und Zuversicht die Herausforderungen der Zeit zu meistern.

Guten Appetit! Ihr Spargelbauer Hinrich Niemann mit Familie

Unser Spargel – Gourmet-Qualität frisch vom Feld

Wir wollen unsere Kunden mit dem zartesten Spargel und den leckersten Erdbeeren verwöhnen. Daher tun wir alles für eine tolle Produktqualität: Aus über 100 Spargelsorten haben wir die vier besten ausgewählt – für Geschmack, der vollkommen überzeugt! Bei Ernte und Verarbeitung setzen wir auf Schnelligkeit, moderne Kühltechnik und Einzelkontrolle jeder Stange – damit Frische und Aroma voll erhalten bleiben.

Unsere Erdbeeren – köstlicher Frühlingsgenuss

Der fruchtige, feine Geschmack steht für uns im Mittelpunkt. Daher konzentrieren wir uns auf zwei ausgewählt leckere Sorten, die geschützt angebaut werden. Dank unserer mit Abwärme beheizten Tunnel beginnt die Ernte bereits Ende April. Früh morgens gepflückt stehen die frischen Früchte wenig später schon in unserem Hofladen und den Verkaufsständen für Sie bereit

Nachhaltigkeit & Naturschutz

Klimaschutz und Artenvielfalt liegen uns sehr am Herzen! Wir wollen so klimafreundlich wie möglich produzieren. Den Strom für die Spargel-Aufbereitung erzeugen wir mit unserer Photovoltaik-Anlage, die Biogas-Anlage liefert Wärme für die Erdbeeren. Die Bodengesundheit fördern wir durch organische Düngung sowie Klee und Gras, die zwischen die Spargelreihen gesät werden. Unsere Spargelfolie unterdrückt Unkraut – ganz ohne Pflanzenschutzmittel. Sie wird acht Jahre lang wiederverwendet und danach sortenrein recycelt.



Unsere Verkaufsstände und der Hofladen sind von Mitte April bis Ende Juni für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!

Infos und Öffnungszeiten: www.Spargelhof-Niemann.de Spargelhof Niemann · Tel. 05873 / 253 · Hauptstraße 7 · 29578 Wichtenbeck bei Eimke

Erdbeer-Quarktaschen

Zutaten für 8 Quarktaschen

- 1 Rolle frischer Blätterteig
- 250 g Magerquark
- 1 EL Puddingpulver Vanille
- 1 Msp. Bourbon-Vanille
- 60 g Puderzucker
- 1 Spritzer Zitronensaft
- 40 g weiche Butter
- 1 Ei

250 g frische Erdbeeren







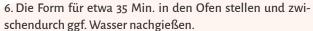
- 2. Die Erdbeeren abspühlen, das Grüne entfernen und in Würfel schneiden.
- 3. Das Ei trennen. Eigelb mit Quark, Zucker, Vanille, Zitronensaft und Butter sorgfältig zu einer glatten Masse ver-
- 4. Die Blätterteigrolle aus dem Kühlschrank nehmen, ausrollen und in sechs gleich große Quadrate schneiden.
- 5. Die Quarkcreme gleichmäßig auf alle Teigstücke verteilen. Dabei etwa 1 cm des Teiges frei lassen. Anschließend die Erdbeerstückchen auf der Creme verteilen.
- 6. Die Ecken des Teiges zur Mitte hin falten und zusammendrücken, sodass eine eckige Tasche entsteht.
- 7. Für 15 20 Min. goldgelb backen.

Spargel-Feta-Pasta



Zutaten für 4 Personen 300 g Spaghetti 400 g grüner Spargel 300 g Kirschtomaten 2 Knoblauchzehen 300 g Feta 6 EL Olivenöl ½ Bund Bärlauch 2 TL Salz

- 1. Den Backofen auf 200°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.
- 2. Den Knoblauch durch die Knoblauchpresse drücken. Den Spargel waschen, ggf. holzige Enden abschneiden und schräg in ca. 3 cm breite Stücke schneiden.
- 3. Die Tomaten waschen und ggf. halbieren. Den Feta in grobe Stücke brechen.
- 4. Nun die Zutaten nacheinander in eine eckige Auflaufform geben: Spaghetti, Spargel, Tomaten, Knoblauch, Feta.
- 5. Das Olivenöl gleichmäßig darüber verteilen. Etwa 500 ml Wasser inkl. dem Salz angießen, sodass die Nudeln bedeckt



7. Zuletzt noch den Bärlauch waschen und hacken und unter die Nudeln mengen.

INTERMEZZO

Schlüter liest Schlüter

as INTERMEZZO - die kleine Auszeit zum Feierabend ist in die neue Saison gestartet! Die Kreisvolkshochschule und das Samocca laden am 16. Mai 2023 zu einer Lesung mit dem Uelzener Autor Carsten Schlüter. In "Das dunkle Ende der Straße" verschwinden in einer Stadt in England immer wieder Menschen für mehrere Tage. Der Journalist Quinn Carew soll mit der Frau eines Verschwundenen sprechen, um eine Geschichte daraus zu

machen. Allerdings würde er lieber die mysteriösen Vorgänge in dem dortigen Krankenhaus recherchieren. Irgendwie scheinen die beiden Themen zusammenzuhängen – aber wie? Im Gewand eines Mystery-Thrillers wirft der Schriftsteller und Journalist die Frage auf, ob die Menschen ihre selbst verursachten Probleme noch selber lösen können.

16. Mai 2023, 18.30 – 20 Uhr, im Café Samocca, Eintritt 5,-Anmeldung direkt über die Kreisvolkshochschule unter www.allesbildung.de, Kursnummer T2040113

_ [Anzeige] —





33 www.barftgaans.de | Mai/Juni 2023





HILFE FÜR BABY-TIERE

Hochsaison für Päppler

Die Natur sprießt – nicht nur alles Grün, sondern es ist auch die Zeit, in der Jungtiere geboren werden und der Vogelnachwuchs zu Schlüpfen beginnt. Seit einigen Wochen hat die Hochsaison deshalb auch wieder gestartet für alle, die verwaiste, verletzte, verlassene Tierkinder päppeln.

Natalie Engel ist eine von jenen, die sich dieser aufreibenden Aufgabe über lange Jahre gewidmet haben. Kitze, Fuchswelpen, Hasenjunge, Vogelbabys – unzählige von Ihnen hat die als Grafikdesignerin arbeitende Engel selbst in aussichtslosen Situationen schon zu einem guten Leben verholfen. Das jedoch braucht vor allem zwei Dinge: Wissen. Und Zeit. Von beidem viel, denn diese mitunter winzigen Lebewesen haben einen schnellen Stoffwechsel, müssen alle paar Stunden gefüttert werden und vor allem eines ist wichtig: Keines von ihnen darf sich zu sehr an den Menschen gewöhnen, denn das wäre in natürlicher Umgebung in aller Regel tödlich.

Für Natalie Engel hat es mit Wildschweinbabys angefangen, Rehe kamen dazu, Waschbären, die sie unglaublich schätzt, obwohl sie als invasive Art nicht wieder ausgewildert werden dürfen und damit häufig Problemfälle werden, Raben – und an einen Greifvogel, der an der B4 gegen einen LKW geflogen war, kann sie sich noch besonders gut erinnern: "Das Tier hat dann eine Zeitlang auf dem Grundstück des Nachbarn gelebt, wir ha-

ben ihn gemeinsam wieder ausgewildert – das war schon spektakulär", erinnert sie sich.

Als aktive Päpplerin ist Natalie Engel nicht mehr im Einsatz, zu aufwändig und zeitintensiv sei das Ganze – leider, denn die Pflegemöglichkeiten für hilfsbedürftige Tierkinder im Landkreis Uelzen sind begrenzt. Sicherlich ist das Uelzener Tierheim ein erster Anlaufpunkt, professionelle Versorgung bekommen die Wildtiere und Vogelkinder jedoch in den Nachbarlandkreisen (siehe unten). Tieren zu helfen, ist für Natalie Engel ein ganz wichtiges Anliegen im Leben, aktuell engagiert sie sich ehrenamtlich bei der Uelzener Katzenhilfe. Die Wildtiere sind jedoch ihr spezielles Herzensanliegen. "Natürlich sind es Tiere, die Instinkten folgen", sagt sie – "aber manchmal möchte ich tatsächlich auch einfach glauben, dass sie merken, dass man ihnen hilft." Ein schwieriger Spagat sei dabei zu bewältigen, denn an sich hindern Emotionen eher bei der Arbeit, die ja gerade bei Wildtieren von Fachverstand geprägt sein muss. Und dennoch: "Gerade die Menschen, die helfen, sind jede, die emotional und empathisch sind", sagt Natalie Engel.

Und für all diejenigen, die mit offenen Augen durch die Natur gehen, sind hier einige Tipps und Adressen zusammengestellt, um Hilfsbedürftigkeit zu erkennen – und gleichzeitig das Richtige zu tun.

__ [Anzeige] _

Citrolyptus & Kokolaurin von Petlando Zecken- und Flohbekämpfung bei Hunden, Katzen und Umgebung. Keine Resistenzbildung, angenehmer Duft. 20% Rabatt bei Vorlage dieses Coupons Ihr Fachmarkt für Heim- & Nutztier, Garten- und Teichbedarf Landfuxx Uelzen · Im Grund 3 · 29525 Uelzen · Tel. 0581/38 94 576 · info@landfuxx-uelzen.de

Welche Tiere brauchen Hilfe?

Um zu erkennen, wer Hilfe braucht, hat das Wildtierzentrum Lüneburg einige Fragen zusammengestellt: Ist das Tier verletzt? Verhält sich das Tier untypisch für seine Art? Wie lange haben Sie die Situation beobachtet? Welche Jahreszeit haben wir? Handelt es sich evtl. um ein Jungtier? Sind andere Tiere seiner Art in der Nähe, z.B. Elterntiere? Um welche Tierart handelt es sich? Gibt es etwas, das die Situation beeinflusst haben könnte (z.B. Sturm, Fensterscheibe, Straße, Katze, Hund, Rattengift, kaputtes Nest, etc.)?

Bei Wildtieren (also: Rehe, Füchse, Waschbären, Hasen etc.) gilt: Das Tier mitzunehmen, ist nicht erlaubt, es muss der Jagdpächter um Erlaubnis gefragt werden. Dieser ist im Zweifel über die Polizei erreichbar.

Wichtige Einzelheiten:

Fuchswelpen: Fuchswelpen sind ab einem gewissen Alter oft alleine unterwegs und sehr neugierig. Im Zweifelsfall nur mitnehmen, wenn die Mutter überfahren aufgefunden wurde.

Kitze: Kitze werden von ihrer Mutter über den Tag im hohen Gras abgelegt und nur sehr selten gesäugt. Keinesfalls anfassen! Der menschliche Geruch (oder der eines Hundes) verhindern, dass die Mutter das Kitz wieder annimmt.

Feldhasen-Babys: Feldhasen-Nachwuchs liegt mitunter wenig versteckt an Feld- oder Straßenrändern. Diese Tiere sind nur in Ausnahmefällen von den Müttern verlassen, daher keinesfalls anfassen oder mitnehmen. Die Mutter kommt nur morgens und abends zum Säugen.

Vogel-Kinder: Wichtig zu unterscheiden ist, ob es sich um einen Nestling (unbefiedert oder leicht befiedert und nur auf den Beinen sitzend statt hüpfend) oder Ästling (hüpfend, befiedert, Gefieder eventuell noch nicht voll ausgeprägt) handelt. Nestlinge brauchen in aller Regel Hilfe, Ästlinge nicht. Fachkundige Hilfe suchen, bis dahin keinesfalls etwas zu trinken eingeflößen (Erstickungsgefahr).

Transport und kurzzeitige Unterbringung

Eng, dunkel und ruhig – das ist die Devise für eigentlich alle Wildtiere, um weiteren Stress zu vermeiden. Kartons mit Luftlöchern, auf dem Boden Handtuch oder Haushaltspapier – damit kann man nicht grundsätzlich falsch liegen. "Greif-



vögel dürfen auf keinen Fall im Käfig transportiert werden, sie können sich sonst das Großgefieder zerstoßen", rät das Wildtierzentrum Lüneburger Heide.

Nächste Adresse für (un) befiederte und fellige Notfälle

- Wildtierhilfe Lüneburger Heide (angeschlossen an die Tierklinik Embsen): www.wildtier-hilfe.de, Telefon: 0160-290034, 0170 / 806 783 0
- NABU-Schutzzentrum Leiferde: 05373-6677;
 Nabuartenschutzzentrum@t-online.de,
 nabuzentrum-leiferde.de
- Facebook-Gruppen: Wildvogelhilfe-Notfälle und Wildtier-Notfälle. Diese Gruppen haben ein extrem großes
 Netzwerk und durchgehend sind Menschen online, die wohnortnah Adressen nennen können. Fotos der gefundenen Tiere ermöglichen schnelle Bestimmung der Art und eine Einschätzung, ob und welche Hilfe notwendig ist.



[Anzeige] —

Erhardt - Markisen Das Sonnenschutz-Erlebnis



Terrassendächer - Markisen



Tischlerei.holzart@t-online.de

Insektenschutz - Fenster

Erhardt T Das Terrassendach



Türen - Rollläden



MIT DEM FAHRRAD BÄUME PFLANZEN

Neue Radkarte der HeideRegion Uelzen unterstützt den Erhalt heimischer Streuobstwiesen

n Kooperation mit dem NABU hat die HeideRegion Uelzen das Projekt "Mit dem Fahrrad Bäume pflanzen" ins Leben gerufen, das bereits für den "Preis für Nachhaltigkeit im Reiseland Niedersachsen" nominiert war.

Mit dem Erwerb der neuen Radkarte wird der Erhalt und die Pflege heimischer Streubobstwiesen unterstützt. "Regionale Produkte entsprechen der Sehnsucht vieler Gäste nach Authentizität und Bodenständigkeit und beeinflussen die Auswahl des Urlaubsziels.", erklärt Peter Gerlach, stellv. Geschäftsführer der HeideRegion Uelzen.

Ab sofort ist die neue Radkarte in allen Tourist-Infos im Landkreis sowie im Online-Shop der Heideregion Uelzen (https://shop. heideregion-uelzen.de/) erhältlich.

Grenzenloses Radvergnügen auf rund 1.000 km Streckennetz

Neben einem größeren Maßstab von 1: 75 0000 und aktualisierten Tourenverläufen gehört ein Begleitheft mit detaillierten Infos zu Serviceleistungen und den 17 bis 68 km langen Sternrouten zur Radkarte. Von der Hansestadt Uelzen, den Kurorten Bad Bevensen und Bad Bodenteich, dem Suderburger Land und den Urlaubsregionen Ebstorf und Suhlendorf führen die 39 beschilderte Rundtouren auf meist ruhigen Nebenstraßen zu den schönsten Plätzen der Region. Dazu gehören zahlreiche Naturschutzgebiete wie das Schweimker Moor, die Biotope in Molbath oder Oldenstadt, die Auenlandschaft der Ilmenau oder das schöne Hardautal.

Beitrag zum Erhalt alter, regionaler Obstbaumsorten

Die Radwanderkarte bietet nicht nur Touren in die schöne Natur, sondern leistet auch einen Beitrag, um wichtige Ökosysteme zu erhalten: Aus dem Verkaufserlös wird ein Teil der Einnahmen für die Erhaltung von Streuobstwiesen investiert. Diese tragen zur biologischen Vielfalt und als CO2-Speicher zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Luft- und Bodenqualität bei.

Die alten Sorten gehören zur kulturhistorischen Identität der Region. Die Hochstämme prägen das Landschaftsbild und erhöhen die Attraktivität der Radrouten für Einheimische wie Touristen.

In der Radkarte sind einige Streuobstwiesen entlang der Touren markiert. Zur Blüte im Frühling bieten sie schöne Fotomotive und im Herbst lohnt sich ein Zwischenstopp zum Probieren.

Bei der Herstellung der Karte wurde außerdem auf eine möglichst umwelt- und ressourcenschonende Produktion geachtet.

Radurlaub mit Qualität

Als eine von aktuell nur sechs Feriengebieten in Deutschland wurde die Heideregion Uelzen vom ADFC wiederholt als "Rad-ReiseRegion" ausgezeichnet.

Von der hohen Qualität des Radangebotes profitieren nicht nur Freizeitradler, sondern auch Radurlauber. "Im letzten Jahr sind Radgruppen aus ganz Deutschland und sogar der Schweiz angereist, um unsere schöne Gegend, meist fernab des Autoverkehrs, zu erkunden", so Gerlach, der für das Qualitätsmanagement zuständig ist.

__ [Anzeige]



mich Adop

Eine Aktion der







3-4 Jahre alt Tierheim Uelzen

Fotos: Janine Anstoots

Joschi kann man nicht beschreiben – Joschi muss man erleben. Der charmante Kerl trägt wortwörtlich die Sonne im Herzen. Joschi pustet mit seiner guten Laune jede Menge buntes Konfetti in den Alltag! Entgegen seiner imposanten Erscheinung ist er ein zarter Knuddelbär, immer auf der Suche nach der nächsten Kuscheleinheit.

Der junge Hundemann hatte einen schlechten Start im Leben und muss noch einiges lernen. Er ist schnell überfordert mit Umweltreizen, sucht aber direkt Hilfe und Anleitung bei seinen Menschen, um dann gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten. Eine konsequente, liebevolle Erziehung begleitet von festen Routinen im Alltag sind für Joschi der Weg zu einem glücklichen Leben. Bist Du SEIN Mensch?

Idealerweise solltest Du souverän und standfest im Leben stehen, keine kleinen Kinder oder Kleintiere im Haushalt haben. Ein eigener Garten wäre von Vorteil und der Wille gemeinsam mit dem Musterschüler Joschi neue Routinen zu erarbeiten und miteinander als Team zu wachsen. Joschi wird seinem Menschen bedingungslose Loyalität entgegen bringen - Er ist das, was sich jeder Hundebesitzer wünscht -ein bester Freund!

Kontakt und mehr Info unter: www.tierheimuelzen.de oder Tel: 0581 15170





Hunde gegen Stress

Dem Impuls zum Streicheln können Menschen beim Anblick eines Hundes kaum widerstehen.

Studien mit Therapiehunden berichten, dass schon zehn Minuten Interaktion ausreicht, um Schmerzempfinden zu halbieren, Angstzustände zu verbessern und Depressivität positiv zu beeinflussen. Stressbedingter Bluthochdruck und erhöhte Herzfrequenz werden in der Gegenwart von Hunden gesenkt.



Kastrierte Hofkatzen suchen dringend Arbeitsplätze z.B. auf Reiterhöfen, Gnadenhöfen, Bauernhöfen.

Alle Katzen sind staatlich anerkannte Mäusefänger und haben bereits praktische Erfahrungen in diesem Bereich erlernen dürfen.

Gehaltsvorstellungen:

- · neben Mäusen auch tägliche Versorgung mit Katzenfutter
- · einen trockenen Unterschlupf
- · bei Bedarf darf der Tierarztbesuch nicht gescheut werden

Für die ersten 4 bis 6 Wochen benötigen diese Katzen einen geschlossenen Raum um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Die Vermittlung erfolgt nach einem positiven Vorbesuch. Die übliche Schutzgebühr entfällt. Diese Katzen werden gegen eine kleine Spende abgegeben.

Bei Interesse bitte per Mail oder Telefon Kontakt aufnehmen: kontakt@katzenhilfe-Uelzen.de oder Tel: 0171 4783583

[Anzeige]





Reine Schottergärten sind in Niedersachsen nicht erlaubt.



Bepflanzte Kiesbeete hingegen sind erlaubt, hier macht die Bepflanzung eine Menge aus in Bezug auf Artenvielfalt und Pflegebedarf.

INSEKTENFREUNDLICHE GARTENGESTALTUNG

Schotter vs. Blumen für den Garten

Vielen Gartenfreund:innen juckt es jetzt in den Fingern, sie wollen raus und ihren Garten fürs Jahr herrichten – sofern es ein Garten mit Pflanzenbewuchs ist. Und schauen entrüstet auf den Nachbarsvorgarten mit drei Ziergehölzen und vielen Quadratmetern Kies. Mit Blick auf den Artenschutz ist die Entrüstung gerechtfertigt, denn Schottergärten bieten keine Nistflächen und keine Nahrungsangebote für Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge; Bodenlebewesen verschwinden, weil kein Regenwasser mehr ankommt.

Obwohl sie in Niedersachsen verboten sind, gibt es auch bei uns Schottergärten. Das Ziel: Möglichst wenig Arbeit. "Das ist aber ein Trugschluss", sagt Gärtnermeister Hartmut Schulz, Inhaber von Hartmut Schulz Garten- und Landschaftsbau in Hanstedt. Vlies unter dem Schotter soll dafür sorgen, dass kein Unkraut durchkommt – der Samen kommt aber von oben. Zudem

saugt sich das Vlies mit Wasser voll, gibt dem Unkraut also auch noch Starthilfe. Stehen in der Nähe Büsche und Bäume, müssen Blätter mühsam aufgesammelt werden. Besonders an dunklen und feuchten Standorten gedeihen zudem Moose und Flechten, der Kies muss gewaschen oder ausgetauscht werden, wenn er wieder schön aussehen soll. Alles in allem nimmt also auch die Pflege eines Schottergartens viel Zeit in Anspruch.

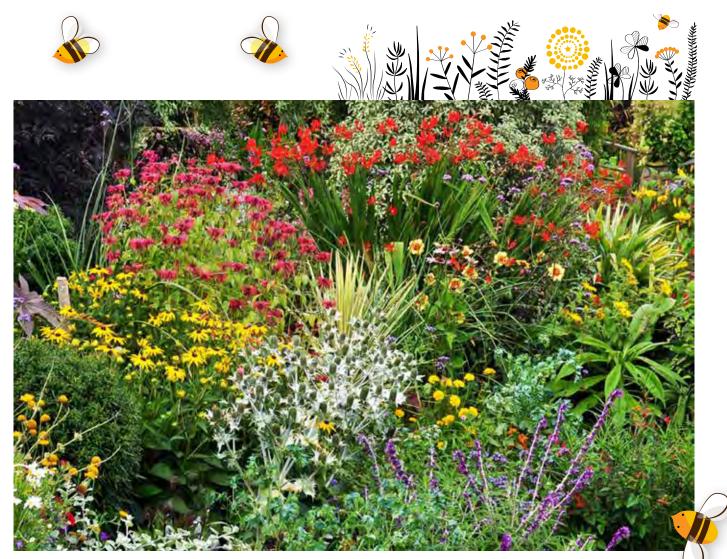
Naturschutz- und Tierfreunde plädieren stattdessen für Staudengärten als Alternative zu Rasenflächen (die oft gemäht werden müssen) oder eben Kiesflächen. Richtig angelegt machen sie wenig Arbeit: Im Frühjahr wird Abgestorbenes abgeschnitten, gehäckselt und auf den Beeten verteilt, das war's. Einheimische Sorten am richtigen Standort brauchen auch im Sommer wenig Wasser, da fällt das Gießen häufig weg.

Nicht nur Insekten, auch wir Menschen profitieren von grünen (Vor-)Gärten: Unversiegelte Flächen erhitzen sich zum einen nicht so stark, zum anderen verdunsten Pflanzen Wasser, dadurch wird die Umgebung kühler. Richtig eingesetzt hat Kies aber auch Vorteile, sagt Christine Schaller von Zinsser Gärten aus Uelzen: Als Ersatz für gepflasterte Flächen wie Wege ist er eine gute Wahl, weil Kies Regenwasser durchlässt. Auch als Alternative zu Rindenmulch oder Hackschnitzeln unter Pflanzen lässt sich feiner Kies gut verwenden.

Der neueste Trend geht zu heimischen Stauden und Blumen mit nicht gefüllten Blüten, weil sie noch Pollen haben, an die die Insekten auch herankommen. Bei gefüllten Blüten sind die Pollen produzierenden Staubblätter oft komplett in Blütenblätter umgewandelt; hier gibt es keine Pollen mehr zum Sammeln, diese Blumen fallen als Nahrungsquelle für Insekten weg. Christine Schaller befürwortet ökologische Gesichtspunkte bei der Gartengestaltung, plädiert aber für Vielfalt: "Nicht nur Bienengärten sind toll!" Wichtig sei, dass der Garten gefällt und man sich dort auch wohlfühlt. Will man den Garten aber insektenfreundlich gestalten, sollte man Pflanzen wählen, die zu unterschiedli-

[Anzeige]





So ein Staudenbeet ist ebenfalls pflegeleicht. Im Frühjahr wird abgestorbenes Pflanzenmaterial abgeschnitten, fertig. Einheimische Sorten brauchen am richtigen Standort auch im Sommer wenig Wasser und für Insekten sind sie ein kleines Paradies.

chen Jahreszeiten blühen und möglichst vielfältige Blütensorten wählen, um auch den verschiedenen Insektenarten Nahrungsangebote zu machen.

Tipps zu Pflanzen für unterschiedliche Insekten finden sich im Internet unter anderem bei BUND und NABU. So sind Doldengewächse wie Disteln, Fenchel oder Liebstöckel gut für Wespen, Wildbienen bevorzugen z. B. Lavendel, Bärlauch und Wildrosen. Auch wer Tipps für ein ganzjährig blühendes Beet sucht, wird im Netz fündig: Krokusse, Schneeglöckchen oder Winterlinge blühen schon im Februar und März, sie sind wichtige Nahrungsquellen für die ersten Insekten. Im Sommer sind Stockrosen, Mädchenaugen und echte Schlüsselblumen wichtige Nahrungsquellen, im Herbst Eisenkraut und Fetthenne. Es gibt zudem

spezielle bienen- oder schmetterlingsfreundliche Saatgutmischungen mit mehrjährigen Pflanzen, die man auch als Blumenwiesen aussäen kann.

Das Bewusstsein für Artenschutz nimmt zu. "Einige Schottergartenbesitzer:innen haben inzwischen offenbar zudem erkannt, dass ihre Gärten doch nicht so pflegeleicht und preisgünstig sind wie gedacht, und legen wieder Grünflächen und Blumengärten an", sagt Christine Schaller. Damit kommen sie möglicherweise auch einer Aufforderung ihrer Stadt oder Gemeinde zuvor: Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg hat im Januar entschieden, dass Kommunen den Rückbau von Kiesgärten verlangen können. Die Insekten und die Augen der Nachbar:innen wird es freuen.

[Anzeige] —

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

Celler Straße 28 · 29525 Uelzen · 0581 - 73124

- Rosen und Stauden in großer Auswahl
- **Keramik, Pflanzkübel, Rankhilfen, Geschenkartikel**
- & Dünger, Erden, Pflanzenschutz
- ❤ Verkaufs- und Schauanlage, Mustergräber
- 🕏 Gartengestaltung & -pflege, Mähroboter, Bewässerung

www.meyerholz-baumschule.de





Begeisterung und Wissen über die heimische Flora und Fauna teilte Maike Sprengel-Krause auf der Social Media Seite naturgucker.de. Hier trug sie alle Beobachtungen aus der Region und ihren Urlauben ein. Bestimmungsanfragen und die Überprüfung der Libellenbilder waren einige ihrer großen Themen. Zahlreiche Naturgucker konnten so durch ihre hilfreichen Kommentare viel dazulernen.

ENGAGIERT IM NATURSCHUTZ

Erinnerung an Maike Sprengel-Krause (1954 – 2022)

or einem Jahr starb Maike Sprengel-Krause. Sie war ein wunderbarer Mensch, bekannt vor allem durch ihre frühere Tätigkeit als Sprachheiltherapeutin in der eigenen Praxis in Bohlsen und durch ihr Engagement für die Umwelt. Sie war in verschiedenen Naturschutzorganisationen tätig, wobei sie beim BUND besonders aktiv war.

Die Naturverbundenheit wurde ihr sozusagen in die Wiege gelegt. Bereits als Kind entwickelte sie ihre Liebe und ihr Wissen im Bereich der Pflanzen- und Tierwelt. Besonders prägend waren Ausflüge in die Natur mit ihrem Vater, von dem sie schon früh Vögel bestimmen lernte.

Anfang der 1980er Jahre zog Maike von der Stadt Hamburg in den Landkreis Uelzen, wo sie sich bald der Vogelkunde zuwandte. Das Jahr 1983 kennzeichnet ihren Start in verschiedenen Naturorganisationen des Kreises: Sie trat dem "Uelzener Arbeitskreis für Avifaunistik" bei (der bis 1990 Bestand hatte und danach in der NABU Kreisgruppe Uelzen aufging) und in der BUND-Kreisgruppe Uelzen. Bald wurde sie im Vorstand aktiv: Ihre Schwerpunkte waren der Libellenschutz und deren Kartierung in Niedersachsen. Mit Stellungnahmen hat sie sich für den Erhalt von Naturschutzgebieten engagiert - beispielsweise für das Naturschutzgebiet Lohn bei Bad Bevensen.

Wenn sie etwas nicht wusste, forschte sie so lange, bis sie es bestimmen konnte. Bei einem Spaziergang mit Maike waren immer der Fotoapparat, das Fernglas und ein Notizbuch dabei. Ihre

Begeisterung für die Natur und ihr profundes Wissen im Bereich der Vogel- und Insektenwelt tauschte sie in Facebook Gruppen aus und wurde dort dafür sehr geschätzt.

Die Arbeit im BUND war Maike unendlich wichtig. Ihr Herzensprojekt wurde das 2015 von ihr initiierte "Haspelprojekt" in der Ripdorf-Oldenstädter Feldmark.

Ihr letztes Projekt war die Koordinierung einer Zusammenarbeit der BUND-Kreisgruppe mit den Parents-for-Future Uelzen zum Thema "Natürlich Gärtnern". Sie hatte erkannt, welch wichtige Rolle Privatgärten einnehmen, wenn die Gartenbesitzer:innen der Natur genug Raum gewähren. Denn als kleine Biotope sind naturbelassene Gärten für die Artenvielfalt extrem wichtig. Insekten, kleine Tiere aber auch heimische Pflanzen und Wildblumen profitieren davon. Aus dieser Idee ist 2022 das Kooperationsprojekt "Artengarten" entstanden, das ab Frühjahr 2023 ganz im Sinne von Maike das zweite Mal durchgeführt wird.

[Gabri Machini-Warnecke]

Maike Sprengel-Krause war ein ehrlicher, aufrichtiger und verlässlicher Mensch. Sie hatte ganz klare Werte, die ihr Sein in der Welt bestimmten und für die sie kämpfte, da konnte sie auch unbequem werden. Sie setzte sich überall konsequent für den Naturschutz ein. (Foto: Regine Jahn-Neubauer)



[Anzeige]





Herzliche Einladung – Kunstausstellung und Vortragsabend Opening Sa. 13.05.23 · Empfang 19 Uhr | Mo. - Sa., 15. - 20.05.23 · 11 - 17 Uhr Anmeldung erbeten bis 10.05.23 an info@karoline-winter.de

> "DIE KRAFT DER SELBSTERKENNTNIS" Liebevolle Momente

Wittenwater 5 | 29593 Schwienau www.karoline-winter.de | @ @atelierkarolinewinter







Martin Höft, Kirchenkreisjugendwart im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen (hintere Reihe links) mit Lukas Stahmann, Gärtner der Woltersburger Mühle, Heiner Mc Neil, Leiter der Seniorenresidenz Uelzen und Gerard Minnaard mit Jugendlichen, die die Patenschaft für Beete auf der Dachterrasse in der Seniorenresidenz übernommen haben.

UELZEN WIRD ESSBARE STADT

Stiftung "Nachhaltig Uelzen" will Transformation anregen

n den kommenden Monaten wird der Verein Woltersburger Mühle eine Stiftung ins Leben rufen mit dem folgenden Vorwort:

Die "Stiftung Nachhaltig Uelzen" will eine Transformation der Region Uelzen in Richtung mehr Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit und Geschwisterlichkeit stärken. Sie will Menschen, Organisationen und Betrieben einen Raum geben, sich mittels Zustiftungen, Spenden oder zeitlichem Engagement an dieser Aufgabe zu beteiligen. Sie will sich mit allen anderen Kräften verbünden, die das Gemeinwesen der Region lebenswerter gestalten wollen.

Ein Beispiel einer solchen Verwandlung ist das Projekt "Uelzen Essbare Stadt". An vielen kleinen Ecken im Zentrum der Stadt sammelt sich Dreck oder es herrscht – zugespitzt gesagt – langweilige Leere. In den meisten Fällen wird man darüber hinwegblicken, aber wenn man genauer hinschaut, fällt auf, wie viele von solchen Flächen es gibt. "Uelzen Essbare Stadt" will diese Flächen mit Obst und Gemüse verwandeln. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich beteiligen, bei der Pflege und auch später beim Naschen und Ernten.

"Uelzen Essbare Stadt" will öffentlich sichtbare Flächen im Zentrum der Stadt zum Blühen bringen. Damit alles in diesem Pilotjahr gut läuft, hat die Woltersburger Mühle für Planung und Begleitung einen Landschaftsgärtner eingestellt. In diesem Jahr wird sich zeigen müssen, ob die Idee Anklang findet. Nur wenn viele mitmachen, kann es gelingen, die Stadt zu verwandeln. Flächen, die verwandelt werden können, gibt es genug. Wie wär's zum Beispiel mit dem neuen Busbahnhof hinter dem Rathaus?

Die Stadt Uelzen hat zugesagt, sich an dem Projekt zu beteiligen. Andere Gruppen, die bis jetzt mitmachen: Der Kirchenkreisjugenddienst wird in der Seniorenresidenz "ackern". Der Seniorenresidenz wiederum kümmert sich um den Schnellenmarkt. Die Tagesstätte Ilmenauufer übernimmt zusammen mit Senioren vom DRK die Verantwortung für eine Fläche an der Ilme-

nau. Die Psychiatrische Tagesstätte LÜ16 kümmert sich um die Doktorenstraße. Auch die Flüchtlingsunterkunft in der Nothmannstraße hat signalisiert, dass sie mitmachen will. Unterstützung kommt bis jetzt von: mycity Stadtwerke Uelzen, Uelzener Versicherungen, Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, KTS Uelzen und Bingo! – die Umweltlotterie. Außerdem hat Ministerin Osigus die Schirmherrschaft übernommen. Sie wird "Uelzen Essbare Stadt" einmal im Jahr besuchen.

Wir freuen uns über alle, die beim Projekt "Uelzen Essbare Stadt" und/oder bei der Stiftung "Nachhaltig Uelzen" mitmachen wollen – sei es mit Rat, Tat oder Geld. Lasst uns gemeinsam die Stadt zum Blühen bringen. Lasst uns gemeinsam Stadt und Landkreis nachhaltig verwandeln. [Gerard Minnaard]

Infos, Fragen, Mitmachen?

Uelzen Essbare Stadt und/oder Stiftung "Nachhaltig Uelzen: info@nachhaltig-uelzen.de



Weintrauben statt Kippen.

DAS MODELL FÜR MEHR REGIONALES BIO!

2. Förderperiode mit neuem Konzept

nser Lernlabor für mehr Bio geht in die zweite Runde. Dabei haben wir nicht alles neu gedacht, sondern vertieft und stärker verzahnt", erklärt Christiane Kania-Feistkorn, die sich wie bereits in der ersten Förderperiode die Kümmerer-Stelle der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen (ÖMR HR UE) mit Eva Neuls teilt. Das Fortführungskonzept ist gemeinsam mit dem Steuerungsgremium entwickelt worden, das sich aus Mitgliedern aus Landwirtschaft, Weiterverarbeitungswirtschaft und Institutionen, der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie dem ÖKORegio Verein zusammensetzt. "Wir freuen uns, dass wir gemeinsam weiter in der Region am Fortschritt des Ökolandbaus und der Öko-Wirtschaft arbeiten können." Die letzten drei Jahre waren ereignisreich, viele Projektbausteine des ersten Konzepts konnten umgesetzt werden. Insbesondere die Stolpersteine auf dem Weg der Öko-Modellregion bieten Raum für Erkenntnisse und Rückschlüsse, die in das Folgekonzept eingeflossen sind.

"Unseren roten Faden, das Lernlabor für mehr regionales Bio, haben wir auch im neuen Konzept beibehalten", erklären die Projektmanagerinnen. "Es geht um die praktische Arbeit der Landwirt:innen, um die Konsument:innen und um den Nachwuchs, sodass das Konzept auf drei inhaltlichen Laboratorien fußt: die Öko-Labs Field, Food und School. Schnittmengen umfassend und themenübergreifend verbindet ein viertes, das Ö-Ko-Lab, die drei Versuchsräume." Landwirtschaft ist das Herzstück unserer Ernährungswirtschaft, daher wurde das Ausschreibungsmotto des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die zweite Förderperiode passend formuliert: "Landwirtschaft in die Mitte der Gesellschaft bringen" ist ein weiteres Ziel der Öko-Modellregionen Niedersachsens, neben der Erhöhung der niedersächsischen Ökolandbaufläche. Sie soll bis 2025 zehn Prozent erreichen und bis 2030 15 Prozent. Dabei ist die gesellschaftliche Aufklärung dringend notwendig – rund 78 Prozent der deutschen Bevölkerung lebt in Städten und hat somit wenig Berührungspunkte zur Landwirtschaft. Eine Ausgangslage unter der alle Landwirte zu leiden haben, den Bürger:innen fehlt der Bezug. Nur rund 4.000 junge Menschen von 1,26 Millionen wählen als ihren Ausbildungsberuf Landwirt:in (Bundesinstitut für Berufsausbildung), unterschieden wird zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft im Ausbildungsberuf nicht, erst im Studium ist eine Differenzierung möglich. "Daher sehen wir einen wichtigen Teil unserer Aufgabe in der Verbraucheraufklärung mit Blick auf die ganze Familie und in niedrigschwelligen Angeboten für die Vermittlung von Fachwissen zum Ökolandbau und Wissenstransfer durch gute



Workshop und Vernetzungstreffen der niedersächsischen Öko-Modellregionen im Ministerium für Landwirtschaft im April 2023 mit Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (6. von rechts). Foto: ML

Praxisbeispiele. Hier konnten wir bereits in der ersten Förderperiode erfolgreich Veranstaltungen zu Sonderkulturen wie Lupine oder Leindotter organisieren. Unser Angebot richtet sich explizit auch an konventionelle Landwirte, die Interesse haben, auf den Nachbaracker zu schauen – vielleicht entdecken sie dabei den Reiz des Ökolandbaus."

Für den Erfolg einer Umstellung auf Ökolandbau sind aber auch Faktoren wie die Lebensmittelwirtschaft, also die Abnehmer der Erzeugnisse wichtig, die diese dann wiederum weiterverarbeiten – wie zum Beispiel Mühlen, Bäcker, Fleischer und Co. Nur noch ein Drittel der deutschen Bevölkerung kocht regelmäßig selbst - da braucht es nicht viel Vorstellungskraft, wie wichtig auch die Erhöhung des Öko-Anteils in der Weiterverarbeitung und in der Außer-Haus-Verpflegung (Kantine, Gastronomie, Schulverpflegung) ist, um im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes die Wertschöpfungskette vom Acker bis zum Teller zu ökologisch zu gestalten.

Termin-Tipp

"Am Sonntag, 7. Mai sind wir wieder mit dabei, wenn es an der Woltersburger Mühle heißt: Nachhaltig Uelzen! – Wir freuen uns auf anregende Gespräche und Begegnungen und sind natürlich per E-Mail oder telefonisch zur Kontaktaufnahme erreichbar, beantworten Fragen und unterstützen im Rahmen unseres Projektes Ideen rund um den Ökolandbau und seine Wertschöpfungsketten." Kontakt: hallo@oeko-fuer-uelzen.de – Telefon 0581 8073-130 und -164.

Hintergrund

Die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen startete im April 2020 und endete im Februar 2023. Nach einmonatiger Pause begann im April die zweite Projektlaufzeit, die geplant bis Ende 2025 laufen soll. Gefördert wird die ÖMR HR UE zu 75 Prozent vom ML Niedersachsen und zu 25 Prozent von der gleichnamigen LEADER-Region Heideregion Uelzen. Des Weiteren unterstützt der Landkreis Uelzen die Fortführung der ÖMR HR Uelzen. Das Projekt bindet Landes- und EU-Fördermittel von rund 250.000 Euro für die regionale Weiterentwicklung des Landkreises Uelzen als Haupt-Förderkulisse.

42

NEUE BERATERIN FÜR ÖKOLANDBAU

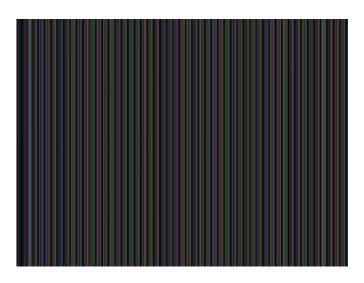
Landwirtschaftskammer Niedersachsen verstärkt ihr Beratungsteam

Die 34-jährige Agraringenieurin Linde Meyer bietet seit dem 1. April 2023 in der Bezirksstelle Uelzen Beratung speziell für den ökologischen Landbau an. "Ich freue mich darauf, Landwirte auf dem Weg in den Öko-Landbau beratend zu unterstützen. Meine Themenschwerpunkte sind die Beratung für Betriebe, die auf Öko umstellen wollen sowie die Beratung zum ökologischen Pflanzenbau mit dem besonderen Schwerpunkt Öko-Kartoffel", so Meyer, die vor ihrem Schritt in die Öko-Beratung u.a. im Agrarhandel tätig war.

Nach dreijähriger Pause besteht damit vor Ort in Uelzen wieder ein spezielles Beratungsangebot für den ökologischen Landbau. "Wir sind sehr froh, mit Frau Meyer nach längerer Suche wieder eine Beraterin speziell für den ökologischen Landbau im Team zu haben. Ihre Einbindung in das niedersachsenweit agierende Team der Ökoberatung stellt eine sehr kompetente Beratung sicher", so Dr. Jürgen Grocholl, Leiter der Bezirksstelle Uelzen der LWK.

Auch die die Projektmanagerinnen der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen Eva Neuls und Christiane Kania-Feistkorn freuen sich, vor Ort eine Fachberaterin zu haben, die insbesondere die Öko-Kartoffel im Fokus hat: "Die Kartoffel spielt hier in der Region generell und auch im Ökolandbau eine wichtige Rolle". Die Lüneburger Heide gehört zu den beliebtesten Kartoffelanbaugebieten Deutschlands.

Flankiert wird die neue Kollegin natürlich durch das Berater:innenteam des Fachbereichs Ökologischer Landbau der LWK Niedersachsen, dessen Leitung seit vergangenem Jahr Dr. Alexandra Wichura inne hat. Als Mitglied der Steuerungsgruppe unterstützt diese zudem auch die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen aktiv.





Kontakt

Linde Meyer, Beraterin Ökologischer Landbau Landwirtschaftskammer Niedersachsen Fachbereich 3.12 - Ökologischer Landbau Wilhelm-Seedorf-Str. 3, 29525 Uelzen Telefon: 0581 8073-116, Mobil: 0170 7698050 Email: Linde.Meyer@LWK-Niedersachsen.de

Ökolandbau soll gefördert und ausgeweitet werden, bis 2030 will Niedersachsen 15 Prozent Öko-Flächenanteil erreichen. Im Jahr 2021 lag der niedersächsische Ökoflächen-Anteil I bei 5,6 Prozent. Auf Bio umzustellen, erscheint seit vergangenem Jahr auch interessierten Landwirten riskant, sind doch die wirtschaftlichen Entwicklungen schwer vorhersehbar. Das Für und Wider müssen die Betriebe individuell abwägen und sich selbst beantworten, denn für eine erfolgreiche Umstellung bedarf es einer intensiven Vorbereitung. Im Landkreis Uelzen stellten seit 2019 insgesamt 16 Betriebe auf ökologischen Anbau um. Damit konnte der hiesige Öko-Flächenanteil an der landwirtschaftlichen Fläche von damalig 4,9 Prozent auf mittlerweile 6,9 Prozent gesteigert werden.

Bereits in den vergangen drei Jahren hat die Öko-Modellregion ergänzend zu den großen Umsteller-Feldtagen des Fachbereichs Ökolandbau der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und des Kompetenzzentrums Ökolandbau Niedersachsen spezielle Angebote für interessierte Landwirte entwickelt. Diese werden auch in der 2. Förderperiode fortgeführt – im Sommer ist ein Feldtag zum Buchweizen in Planung.

Neben den Besonderheiten des Anbaus und der Bedeutung innerhalb der Fruchtfolgen wird es dabei auch Informationen zur Wertschöpfungskette rund um den Buchweizen geben: Wer über den Termin informiert werden will, kann sich gerne beim Newsletter der ÖMR Heideregion Uelzen unter oeko-fuer-uelzen.de anmelden.

EIN TRAUM ERFÜLLT SICH

Neuer Dorfmittelpunkt vereint Therapie, Prävention und ländliche Kultur

uf'm Dorf kennt jeder jeden. Das ist eine der positiven Aseiten des Landlebens. Vernetzen ist viel einfacher, und es bietet Vorteile, wenn die Menschen voneinander wissen und aneinander denken. "Es waren zwei Begegnungen während meines täglichen Hundespaziergangs, die alles ins Rollen gebracht haben. Zunächst ein befreundeter Landwirt, der mir seine Kartoffelscheune, direkt neben meinem Wohnhaus, zum Kauf angeboten hat. Er wusste um meinen Wunsch, mehr Platz für eigene Möglichkeiten zu haben", erzählt Sandra Bäuerle auf die Frage, was den Impuls gegeben hat, ausgerechnet während Corona und den Lock-Down-Szenarien im Sommer 2020 eine solche Investition im beschaulichen Kroetze zu wagen und ein neues Therapiezentrum umzusetzen. "Und dann unser Zimmermann im Ort, den ich kurz danach traf und nach den Kosten einer Dachsanierung für die Scheune fragte. Er machte mich auf die EU-Förderprogramme mit ihren vielen Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam, die innovative Projekte zur Stärkung ländlicher Strukturen und Versorgung fördern."

Dann ging alles ziemlich schnell. "Die Antragsfrist endete im Oktober 2020. Das wäre schon ohne "Corona" herausfordernd gewesen, aber jetzt rückblickend, als alleinerziehende Mutter mit Home-Schooling und den erschwerten Bedingungen für mich und meine Mitarbeiter:innen, war das schon ein bisschen verrückt. Für die Förderung musste ein umfangreicher Projektantrag geschrieben werden, bei dem alle am Antrag Beteiligten mich aber großartig unterstützt haben." Dazu gehört auf alle Fälle Mut – und den hat die sympathische 43-Jährige bereits vor 15 Jahren bewiesen, als sie sich mit ihrer Praxis für Ergotherapie in

Suhlendorf selbstständig machte – trotz Schwangerschaft. 2008 und 2011 wurden ihre beiden Töchter Marla und Iva geboren. Das hat ihre betriebliche Entwicklung aber nur vorangebracht. "Ich war darauf angewiesen, Mitarbeiter:innen zu beschäftigen", erklärt sie. Das bringe nochmal ganz neue Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich, die ihr heute gewissermaßen zugutekämen, außerdem: "Aufgeben ist keine Option", lacht sie schulterzuckend. Während Sandra Bäuerle über ihren beruflichen Werdegang berichtet, lässt sich erahnen, dass die Liebe zu dieser Berufung und das Erlernen ihres therapeutischen Handwerks sicherlich einiges dazu beitrugen, dass sie schon als junge Frau das Rüstzeug dafür im Gepäck hatte. Die Ansätze in der Ergotherapie sind sehr lebensnah und knüpfen an den Alltag der Patient:innen an, schaffen Handlungsspielräume und erweitern deren Möglichkeiten. "Davon habe auch ich profitiert. Außerdem habe ich zuvor eine kaufmännische Ausbildung absolviert, die ist schon hilfreich für eine Selbstständigkeit. Während der Ausbildung zur Ergotherapeutin konnte ich bereits Erfahrung in der Praxis sammeln und hatte das große Glück, im Anschluss unter anderem bei einem Kinder- und Jugendpsychiater freiberuflich tätig zu sein. So konnte ich von Anfang an interdisziplinär arbeiten. Nach drei Jahren folgte die Eröffnung der Praxis in Suhlendorf."

Die Nachfrage war da, es fehlten Angebote im ländlichen Raum, vor allem im Ostkreis Uelzens. Für Mitarbeiterinnen verantwortlich zu sein, habe dabei geholfen, den Blick für das große Ganze zu behalten und beruflich geistig flexibel zu bleiben. "So konnte ich mir aber auch den Raum nehmen, mich

___ [Anzeige] -



weiterzuentwickeln und beruflich weiterzubilden." Besonders der systemische Ansatz in der Ergotherapie habe sie interessiert, die verhaltenstherapeutischen Komponenten, die Neurologie und Psychologie: Das Verstehen, warum wir sind, wer wir sind. Dafür sei ein breites medizinisches und psychologisches Grundwissen erforderlich, um dieses dann in der Ergotherapie zu verbinden. "So habe ich im Laufe der Jahre diverse fachliche Aus- und Weiterbildungen absolviert. Unter anderem bin ich Fachkraft für schulbasierte inklusive Ergotherapie. Dazu kommen z. B. Weiterbildungen im Bereich der Verhaltenstherapie, des Autismusspektrums, ADHS und Entwicklungsverzögerungen. Die Pädiatrie ist mein Schwerpunkt, aber ich liebe auch die Arbeit mit Erwachsenen in der Neurologie und Orthopädie, z. B. nach Schlaganfall oder Unfallverletzung. Das macht die Arbeit ausgewogen. Als Team sind wir fachlich breit aufgestellt und bieten neben Ergotherapie auch Physiotherapie an, so dass viele Aspekte miteinander verbunden werden können. Ich bin zudem Entspannungstherapeutin, denn ein gutes Resilienzfundament kann man in schwierigen Lebensphasen gut gebrauchen", erklärt Bäuerle. Gute Brückenbauer für verschiedenste Bereiche ihrer therapeutischen Arbeit sind Tiere. Da sie selbst Tiere liebt und bereits als Jugendliche mit Pferden gearbeitet hat, ist eines ihrer besonderen Tätigkeitsfelder die tiergestützte Intervention - mit Pferd, Hund, Ziege und Meerschweinchen. Dafür hat sie ebenfalls eine zusätzliche Ausbildung zur Fachkraft absolviert.

"Ich hatte schon länger den Wunsch, all diese Aspekte stärker miteinander zu verbinden, und nun ergab sich die Gelegenheit für den nächsten Schritt und das neue Therapiezentrum. Außerdem ist es eine wunderbare Möglichkeit, den Menschen hier mit meiner Arbeit etwas zurückzugeben." Das Therapiezentrum soll auch eine Bereicherung für das Dorf und ein Ort der Begegnung sein. "In dieser Scheune ist viel passiert, unter anderem haben Dorfbewohner und Geflüchtete hier während des zweiten Welt-



Praxisinhaberin und Ergotherapeutin Sandra Bäuerle

kriegs gemeinschaftlich Zuflucht gefunden und gelebt. Zwei Frauen aus dem Dorf, die diese Zeit noch miterlebt haben, kamen zu unserem Richtfest." Sandra Bäuerle und ihre elf Mitarbeiter:innen haben erst kürzlich ihre neuen Räumlichkeiten in der geschichtsträchtigen Kartoffelscheune bezogen. "Ein bisschen Feinschliff fehlt noch, aber im Sommer wollen wir zu einer Eröffnungsfeier einladen – der erste Schritt zur Öffnung für das Dorfleben. Ich möchte die Räumlichkeiten für Seminare, Retreats und Workshops zur Verfügung stellen, ebenso für Familienfeiern, Kunst und Kultur. Das sind einfach coole Räume, modern und doch traditionell – und natürlich barrierefrei!"

Ihr Weg zeigt, dass es auf dem Lande Chancen und Möglichkeiten gibt, die Region zu entwickeln, Arbeitsplätze zu sichern und innovative Konzepte umzusetzen. Dabei können Programme für die ländliche Entwicklung wie ZILE und LEADER helfen. Beide EU-Förderungen des Europäischen Landwirtschaftsfonds starten aktuell in eine neue Förderperiode. Zuständig sind die Ämter für regionale Landesentwicklung (ArL). Sandra Bäuerle bietet ebenfalls an, andere an ihrer Erfahrung teilhaben zu lassen. Anfragen können gerne an info@therapie-baeuerle.de gesendet werden.

[Anzeige] —





überall Jute?!

Schritt für Schritt zu neuem Glück: DIY-Barftgaans aus recyceltem Jutebeutel

er kennt es nicht? Man steht an der Kasse, das Band vollgepackt, Geld oder Karte dabei, aber etwas fehlt—die Einkaufstasche. Für solche Fälle sind Einkaufsmärkte gut gerüstet. So liegen an den Kassenbändern meist Tragetaschen in verschiedenen Ausführungen zum Kauf bereit. Aber zu welcher Tasche nun am besten greifen, wenn man auf seinen ökologischen Fußabdruck achten möchte? Hier steht der Jutebeutel hoch im Kurs.

Über die Zeit kann sich so zu Hause ein kleiner Jute-Fundus ansammeln. Allein zwischen meinen Taschen konnte ich acht Beutel, von denen ich aktiv nur drei verwende, finden. Wie nachhaltig kann das sein? Schließlich wirken sich der Ressourcenverbrauch bei der Herstellung sowie die langen Transportwege von Jute negativ auf unsere Umwelt aus. Laut Utopia ist der Jute-beutel bei einmaliger Verwendung sogar schlechter für Klima

und Umwelt als Einweg-Plastikbeutel. Selbst unter Einbezug der Recyclingfähigkeit müsse die Jute-Alternative laut Geo mindestens 25-mal genutzt werden, um in Bezug auf die Ökobilanz besser als Einweg-Plastiktüten abzuschneiden.

Aber was kann ich nun tun, wenn sich bereits ein Jute-Fundus angesammelt hat? Beim Einkaufen immer wieder durchwechseln und hoffen, dass alle Beutel min. 25-mal zum Einsatz kommen? Diese Lösung klingt nicht nur befremdlich, sondern ist vor allem im Alltag schlecht umsetzbar. Wenn ich schon vergesse, überhaupt eine Tasche einzupacken, wie soll ich zusätzlich daran denken, welche als Nächste an die Reihe kommt?

Das klingt schon beim Lesen viel zu anstrengend?! Wie gut, dass ich euch noch eine andere kreative Lösung mitgebracht habe, um unbenutzte Beutel wieder in Aktion zu bringen.

Hier mein Upcycling-Tipp für spontan Einkäufer:innen, vergessliche Chaot:Innen und alle anderen, die sich beim Blick in ihrer Kleiderschränke, Besenkammer etc. ertappen ...

Die DIY-Barftgaans zum Kuscheln. Sie eignet sich super als Geschenk für Familie oder Freund:innen, als Dekokissen auf der eigenen Couch oder Kreativ-Angebot auf Kindergeburtstagen. Hierfür braucht ihr zusätzlich nur ein paar wenige Materialien, ein bisschen Zeit und natürlich Bastelfreude;). [Carolin Hill]

Was brauchen wir?

.

Benötigte Materialien

- alter Jutebeutel
- selbstklebender Bastelfilz in zwei verschiedenen Farben
- Stoffrest (25cm x 20cm)
- Füllwatte
- optional zum Dekorieren: Borten, Bänder, Federn

Zubehör

- Nähmaschine, alternativ kann auch per Hand genäht werden
- Nähgarn
- Stecknadeln
- Bügelschablone
- Bügeleisen und Brett, alternativ dickes Buch zum Beschweren

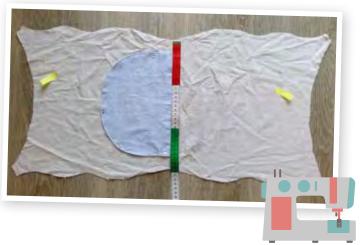
Schnittmuster, umfasst folgende Teile

A: 1 x Körper, B: 1 x Augenpartie, C: 2 x Pupillen,
 D: 1 x Schnabel, E: 1 x Patch für das Vorderteil (V. T.)



Arbeitsschritte:

Zuerst wird der Körper aus dem Jutebeutel ausgeschnitten. Dazu wird Schnittteil A an die untere Stoffkante des Beutels gelegt. Wichtig: an dieser Kante nicht schneiden! Das Schnittteil wird mit Stecknadeln befestigt und an den übrigen Kanten ausgeschnitten. Dadurch haben wir zwei Barftgäänse, die an der unteren Kante zusammenhängen. Zum besseren Verständnis werden diese mit einem Bleistift beschriftet (1x V. T., 1x R. T.). Die Schnittteile B - D werden aus dem Filzstoff ausgeschnitten und Teil E aus dem Stoffrest.



- Nachdem alle Teile ausgeschnitten wurden, geht es in einem nächsten Schritt ans Bügeln. Hierfür wird die Bügelschablone mittig auf das Stoffteil E gelegt und die überstehenden Stoffkanten nach innen gebügelt. Beim Basteln mit jüngeren Kindern könnt ihr alternativ ein schweres Buch zur Hilfe nehmen. Dafür steckt ihr die überstehenden Kanten mit Nadeln fest, beschwert es mit dem dicken Wälzer und lasst ihn so lange darauf liegen, bis sich die Kanten umgelegt haben.
- Im nächsten Schritt können die Nadeln wieder abgenommen und der Patch auf euer V. T. gelegt werden. Orientiert euch gern an den Markierungen, um ihn mittig zu platzieren. Dann könnt ihr ihn grob mit Stecknadeln befestigen und ringsum festnähen.
- Hiernach werden die Pupillen auf die ausgeschnittene Augenpartie geklebt. Optional können auch Federn mit aufgeklebt werden. Die Augenpartie wird dann zusammen mit dem Schnabel ebenfalls auf das V. T. gelegt und festgeklebt.





8 Zum Schluss kann noch mit Federn, Bändern und Borten verziert werden und ...

Siehe da: Fertig ist die eigene Barftgaans!

- Anschließend wird Teil A umgeklappt (die späteren Außenseiten liegen nun innen aufeinander) und mit einem Zentimeter Abstand zur Stoffkante bis zur Markierung mit einem einfachen geraden Stich zugenäht.
- Nun wird der Stoff wieder umgedreht und durch die frei gebliebene Öffnung mit Füllwatte befüllt. Wie viel Ihr benötigt, hängt ganz davon ab, wie flauschig ihr es mögt.
- Nach dem Befüllen werden die überstehenden Stoffkanten der Öffnung mit einem Zentimeter Nahtzugaben nach innen geklappt. Das Loch wird entweder knapp am Rand entlang mit der Nähmaschine oder mit der Hand zugenäht.





DEN SOMMER GENIESSEN

BADUE bietet volles Sommerprogramm

A b Mai kommen Freibadfans im BADUE wieder voll auf ihre Kosten: Aquafitness, Kraulkurse, Schwimmkurse für Anfänger.

Wer sich im kühlen Nass auspowern möchte, ist beim "Bootcamp" genau richtig. Der Name ist Programm – Kraft und Ausdauer werden hier bei einem anspruchsvollen Zirkel verbessert. Für alle mit BADUEflat oder Hansefit-Karte geht das sogar kostenlos. Infos zu Wochentag und Zeiten finden Sie online unter stadtwerke-uelzen.de/BADUE-kurse/, aktuelle News gibt es außerdem auf den BADUE-Facebook- und Instagramkanälen. Übrigens: Mit einer pluscard sind Schwimmkurse gratis, obendrein gibt es z. B. als Familie sonntags freien Eintritt. Kinder baden in Niedersachsens Ferien wie immer kostenlos.

Wenn nach viel Schwimmspaß der Hunger zuschlägt, hat man es zum Glück nicht weit: Der BADUE-Kiosk wartet mit neuem Pächter und damit auch neuem Angebot. Neu ist auch das nachhaltige Konzept mit Mehrweggeschirr & Co. Tipp: Auf Ihre Portion Pommes erhalten Sie im Juni mit pluscard 50 Cent Preisvorteil. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Familie Karamatic, die den Kiosk jahrelang mit Herzblut geführt hat.

FREIBADSAISON STARTET AM 13. MAI

Saisonkarten für das Rosenbad

Seit April haben die Mitarbeiter des Bäder-Teams ganze Arbeit geleistet und das Rosenbad in Bad Bevensen pünktlich zur Eröffnung am Sonnabend, 13. Mai, sommerfrisch gemacht. Auch in diesem Jahr können die beliebten Saisonkarten für das Rosenbad bereits im voraus beantragt und abgeholt werden. Der Vorteil: einmal zahlen und die ganze Sommersaison über ist der Eintritt frei. Die entsprechenden Antragsformulare sind auf der Homepage der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf zu finden und können im Rathaus Bad Bevensen oder im Rathaus Ebstorf abgegeben werden. Die Ausgabe der Saisonkarten erfolgt im Rosenbad während der Öffnungszeiten oder bereits am Freitag, 12. Mai, von 10 bis 14 Uhr.

Saisonkarte für Erwachsene: 85 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 50 Euro, Familienkarte (zwei Erwachsene und bis zu drei eigene Kinder): 135 Euro, Alleinerziehende: 110 Euro

Saisonkarte bitte bei Abholung in bar bezahlen (+ 10 Euro Kartenpfand).

Öffnungszeiten des Rosenbads: montags geschlossen (Sommerferien montags von 13 bis 20 Uhr). Dienstags, donnerstags, freitags und am Wochenende von 10 bis 19, mittwochs bis 20 Uhr.

— [Anzeigen]









PLATSCHI'S SCHWIMMWELT

Schwimmen lernen leicht gemacht

ie Schwimmschule "Platschi's SchwimmWelt" bietet verschiedenste Kurse, angefangen bei der Wassergewöhnung für Dreijährige bis hin zur speziellen Förderung für Menschen mit Handicap. Besonders wichtig ist dabei der Anfängerunterricht für klein und groß. Denn gut schwimmen zu können ist im wahrsten Sinne eine "Lebensversicherung". Die beste Zeit, um sich spielerisch ans Wasser zu gewöhnen, ist natürlich das Kindergarten- und frühe Grundschulalter. Aber auch später und selbst im Erwachsenenalter ist schwimmen lernen dank gutem Unterricht und motivierenden Trainern leicht möglich. Um den Spaß und die Freude an der Bewegung im Wasser von Anfang an zu fördern, gibt es seit zwei Jahren das Maskottchen Platschi – ein zentraler Teil des pädagogischen Konzepts der Schwimmschule. In der lustigen Verkleidung von Kostümbildnerin Stefanie Ludwig steckt ein echter Mensch. So kann Platschi die Kinder begrüßen, motivieren und anfeuern. Der fröhliche Wassertropfen übergibt nicht nur die Seepferdchen-Urkunden, sondern macht auch Besuche in Kindergärten und ist bei vielen Mitmach-Aktionen im Sommer in Uelzen dabei. Platschi möchte Kinder und vor allem auch Eltern darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, gut schwimmen zu können.

SONNENSCHUTZ

Tipps für gesundes Sonnenbaden

Lichtschutzfaktor: Immer passend zum Hauttyp auswählen. Grundsätzlich gilt: je heller die Haut, desto höher sollte der Schutzfaktor sein. Kinderhaut ist wesentlich dünner und empfindlicher, daher immer einen LSF zwischen 30 und 50 wählen.

Viel hilft viel: Egal ob Sonnencreme oder -Spray, bitte großzügig und am ganzen Körper auftragen. Nur so kann es wirken.

Auch im Wasser an Sonnenschutz denken: Wasser reflektiert die Sonnenstrahlen und verstärkt die UV-Belastung der Haut. Deshalb vor dem Baden unbedingt eincremen.

Nachcremen ist Pflicht: Damit der Schutz aufrecht erhalten bleibt, bitte regelmäßig nachcremen, besonders nach dem Baden. Aber Achtung: Die Schutzzeit verlängert sich dadurch nicht. Also rechtzeitig raus aus der Sonne.

Augen und Kopf nicht vergessen: Eine Sonnenbrille – mit CE-Zeichen – sowie ein Sonnenhut gehören zu einem Sommertag dazu. Auch Kleidung kann die Haut schützen.

Sonnenpausen machen: Zwischen 11 und 15 Uhr ist die Sonnenstrahlung am stärksten. Am besten wie im Süden in dieser Zeit Siesta an einem schattigen Plätzchen machen.

[Anzeige] —

Wer schwimmen will, muss zuerst ins Wasser! Anfänger-Schwimmkurse Schwimmen mit Handicap Birkenallee 41, 29525 Uelzen · Tel. 0581/22140280 · www.platschis-welt.de





LEBENDIGES MUSEUM SUHLENDORF

as berrierefreie Handwerksmuseum präsentiert im Mai ein vielfältiges Programm.

Los geht es mit einem Backtag am 1. Mai

Von 10 bis 17 Uhr ist der Kaffeegarten geöffnet und durchs Fenster kann man dem Bäcker bei der Arbeit zugucken. Auch andere Handwerker:innen, wie z. B. der Schmied, der Tischler und der Imker sind an diesem Aktionstag an ihren Arbeitsplätzen. Spinnerin und Friseurin haben ebenfalls ihr Kommen zugesagt.

Himmelfahrt im Museum

Ein Ausflug ins Freilichtmuseum am "Vatertag", dem 18. Mai, lohnt auf jeden Fall, denn ein Team der DRK-Rettungshundestaffel wird ihre spannende Arbeit vorstellen. Spinnstube, Schmiede und Imkerei sind ebenfalls in Betrieb.

Worldbeeday im Handwerksmuseum mit Musik und Kettensäge

Seit 2018 findet am 20. Mai der von den Vereinten Nationen ausgerufene Weltbienentag statt. Am Bienenzaun des Freilichtmuseums informiert in der Zeit von 13 bis 17 Uhr der Mu-

__ [Anzeige] -



Veranstaltungen im Mai 2023

1. Mai | Backtag Lebendiges Handwerk

18. Mai | Himmelfahrt

DRK-Rettungshundestaffel

20.Mai | Weltbienentag

Kettensägekunst; 14 Uhr, Konzert: Heide Brass

21. Mai | "Internationaler Museumstag"

14 Uhr, Konzert: "BigBandBeginners 2021" der Drawehn-Schule Clenze, Lebendiges Handwerk

29. Mai | Pfingstmontag

"Deutscher Mühlentag"

Veranstaltungen im Juni 2023

7. Juni | Figuren-Theater

15 Uhr, "Der Froschprinz", Eintritt frei

11. Juni | "Das Museum spinnt"

Schmied, Polsterer, Spinnstube, Friseurin

24. Juni | Bienenfestabend

Konzert: "Die Zwei"

25. Juni | "Bienenfest"

Lebendiges Handwerk und Rahmenprogramm

seumsimker Tiedeke Heilmann umfangreich zur Honigbiene und anderen Blütenbestäubern. Beeindruckende Blicke in das eine oder andere Bienenvölkchen sind vorgesehen. Dieser Tag ist perfekt für kleine und große Menschen, die das emsige Treiben der Insekten beobachten wollen und möglicherweise über die Haltung eigener Bienenvölker nachdenken. Der Kettensägekünstler André Löbnitz wird zwei fliegende Bienen aus Holz installieren und Heide Brass gibt gegen 14 Uhr ein Konzert.

Internationaler Museumstag am 21. Mai

Ab 10 Uhr begrüßen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Museumsvereins ihre interessierten Gäste und freuen sich auf ein besonderes Fest. Alle Ausstellungen, Werkstätten, das Backhaus und der Kaffeegarten sind geöffnet und natürlich barrierefrei zu erreichen. Entsprechend dem Motto: "Museen mit Freude entdecken" zeigen und erläutern etliche Handwerker:innen traditionelle Handwerkskunst anschaulich! Der Holzbackofen ist in Betrieb, genauso wie der Federschmiedehammer und die Spinnräder. Im Souterrain werden die Radiolegenden lebendig. Am Bienenzaun wird in den unterschiedlichsten traditionellen Bienenwohnungen die entsprechende Betriebsweise erläutert. Auch viele andere Handwerker:innen haben ihre Teilnahme angekündigt. Passend zum Motto können Kinder mit dem Entdeckerheft das Museum erkunden. Zusehen, mitmachen, lernen, Wissen weitergeben und mit Freude dabei sein, das ist das Rezept des Handwerksmuseums Suhlendorf. Die lebendige Tradition im Handwerk funktioniert nur mit engagierten Mitarbeitern, und besonders dann, wenn auch die "Alten" das Museum besuchen und ihr Wissen preisgeben. Das Miteinander ist der Schlüssel, mit dem das Museum aktiv erlebt werden kann. So richtig festlich wird es um 14 Uhr mit den "BigBandBeginners 2021" der Drawehn-Schule Clenze unter der Leitung von Matthias Helgert.

Der Eintritt am Internationalen Museumstag ist ermäßigt.

Deutscher Mühlentag

Am Pfingstmontag, 29. Mai, steht zum "Deutschen Mühlentag" die über 200 Jahre alte Bockwindmühle "Auguste" – das Wahrzeichen des barrierefreien Handwerksmuseums – im Mittelpunkt des Geschehens. Und natürlich wird in ihr von der "Müllerin" Antje Nöbbe für das interessierte Publikum vorgeführt, wie Getreide zu Mehl verarbeitet wird; heutzutage allerdings nicht mehr mit Windkraft, sondern mit Elektro-Antrieb. Aber auch ihre kleinen Schwestern, die über 20 Mühlenmodelle aus aller Welt, zeigen in der Zeit von 10 bis 17 Uhr per Knopfdruck, was in ihnen steckt, bzw. was sich bewegt. Etliche Handwerker:innen sind in ihren Werkstätten.

Bei allen Veranstaltungen ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.



KRAFTORTE

Frühjahrswanderung um Suderburg

m Samstag, dem 27. Mai findet die Frühjahrswanderung des Tourismusvereins Suderburger Land statt. Mit Wanderführerin Martina Borchardt soll es in die Wälder und die Feldflur zwischen Böddenstedt, Bargfeld und Gerdau gehen. Hier erstreckten sich vor mehr als 3000 Jahren Grabstätten der Bronzezeit. Unter großen Hügeln bestattete man besondere Verstorbene in Baumsärgen oder Totenhäusern. Rund um Böddenstedt gab es früher mehr als 50 archäologische Fundstellen, heute sind die meisten davon zerstört. Nach der Aufforstung der Heideflächen – wir durchwandern die Ortheide und die Hischheide – waren einige Grabhügel in Waldflächen verborgen und geschützt. So blieben sie erhalten.

Von Bargfeld aus wandern wir nach Gerdau. Hier ist ein Imbiss im Gasthaus Wellmann geplant. Von dort aus führt die Wegstrecke zurück Richtung Ortheide, wir werden weitere Hügelgräber sowie historische Wegespuren erkunden.

An verschiedenen Standorten wird die Vorsitzende des Tourismusvereins Suderburger Land, Christine Kohnke-Löbert, eine Einführung in die Zeit der Bronzezeit, religiöse Vorstellungen, Alltagskultur sowie überregionale Handelsbeziehungen geben.

Start ist um 11 Uhr am Sportplatz Böddenstedt, die Wanderung endet gegen 17 Uhr am selben Ort. Um Anmeldung unter info@suderburgerland.de oder per Tel. 0162 7162307 wird gebeten.

PFINGSTFEST

Traditionelle Musik & Familienprogramm

Mitreißende Tänze der Gruppe Fitschebeen, handgemachte Musik à la Malbrook und märchenhafte Klänge von Fairykelt verzaubern die Gäste des Freilichtmuseums Diesdorf am Pfingstsonntag, 28. Mai. In der Dorfschmiede sprühen die Funken bei Museumsschmied Holger Schwerin, Böttcher- und Küfermeister Heinrich Gades verblüfft mit seinem Wissen über edle Hölzer, Volkskundler Ralf Gehler bringt alte Musikinstrumente zum Klingen und der Imkerverein "Eintracht" Beetzendorf bietet Honig aus der Altmark. Kleine Lausebuben und -mädchen gehen derweil auf dem gesamten Museumsgelände den sieben Streichen von Max und Moritz auf die Spur. Fahrten mit der Ziegen- und der Ponykutsche, Spinnvorführungen und kulinarische Angebote runden das Familienprogramm ab.

Auch Pfingstmontag sind Museum und Museumscafé geöffnet. Anlässlich des Deutschen Mühlentages finden Führungen durch die rund 200 Jahre alte Bockwindmühle statt. Lehrer Klaas läutet zum Unterricht und anschließend locken Steckenpferd und Stelzenlaufen auf den Naturspielplatz.



Landtagsplatz 2 | 29556 Hösseringen Tel. 05826 1774 | museumsdorf-hoesseringen.de









Sonntag 28. Mai 2023 10-17 Uhr

Folk und Folklore zu Pfingsten



Handgemachte Musik * Altes Handwerk Mitmachaktionen

Eintritt 4€, Kinder und Jugendliche frei

Molmker Straße $23 \cdot 29413$ Diesdorf \cdot Tel. 03902/450 info@freilichtmuseum-diesdorf.de \cdot www.museen-altmarkkreis.de





NEUES AUF BURG BODENTEICH

Backen und Museen

In diesem Jahr wird an drei Sonntagen das Backhaus der Burg wieder in Betrieb genommen. Am 14. Mai, 4. Juni und am 3. September erwartet die Besucher:innen jeweils von 14 bis 17 Uhr frischer und leckerer Kuchen aus dem Steinbackofen. Mit Mario Kleitzke steht ein Bäcker am Ofen, der bereits bei den Kürbisund Apfeltagen und beim Weihnachtsmarkt auf der Burg sein Können unter Beweis gestellt hat.

Neben frischem Kuchen und Kaffee laden an diesem Tag auch die zwei Museen zum Entdecken ein – das Burgmuseum und das Museum Deutsche Einheit. Beide sind geöffnet und man freut sich bereits jetzt auf zahlreiche interessierte Besucher. Der Eintritt ist frei, allerdings würden sich beide Einrichtungen über Spenden sehr freuen.

Kinder dürfen übrigens mit Brötchen- und Keksteig selbst aktiv werden und unter Anleitung von Bäcker Kleitzke Hand anlegen. Auch über die ein oder andere Überraschung an den "Backund Museumstagen" dürfen Besucher gespannt sein.

Eine Veranstaltung von AGIL, dem Büro für angewandte Archäologie, in Kooperation mit der Kurverwaltung Bad Bodenteich, dem Museum Deutsche Einheit und dem Burgmuseum.

Theatersommer auf Burg Bodenteich

Vom 12. bis 23. Juli 2023 verwandelt sich der malerische Burghof von Burg Bodenteich in ein Freiluft-Theater. Unter dem Motto "Theatrale Mobile" gibt das Schauspielkollektiv des neuen Theaters Lüneburg drei ganz verschiedene Stücke für Jung und Alt. Los geht es am 12. Juli mit dem Kinderstück "Oh, wie schön ist Panama", basierend auf dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Janosch. Das große Abenteuer des Kleinen Tigers und des Kleinen Bären ist ein heiterer, liebevoll inszenierter Spaß mit viel Musik. Insgesamt elf Aufführungen zu familienfreundlichen Zeiten am Vor- und Nachmittag sind geplant.

Abends ist sommerliches Open Air Vergnügen garantiert mit der "W. Voigt-Life-Show". Die Musical-Revue von Holger Scharnberg und Matthias Thurow erzählt eindringlich die genauso unrühmliche, wie berührende Lebensgeschichte des Schuhmachergesellen Friedrich Wilhelm Voigt, besser bekannt als der Hauptmann von Köpenik.

Einen Höhepunkt für das erwachsene Publikum bietet die Komödie "Obszöne Fabeln" von Dario Fo. Angelehnt an mittelalterliche Spielmannsdichtung unternehmen die Darsteller eine surreale Reise zu den absurdesten Abgründen des Obszönen. Ein Abend, der wirklich hält, was er verspricht. Lachen garantiert!

Informationen und Tickets

- · theatersommer-burgbodenteich.de
- schauspielkollektiv-neues-schauspiel-lueneburg.de unter dem Reiter Termine und Tickets
- Kurverwaltung Bad Bodenteich (burg-bodenteich.de)
 Burgstraße 8, 29389 Bad Bodenteich | Telefon: 05824 3543

- [Anzeige] -



CHANCE FÜR SCHULABSOLVENTEN

Mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als Bewerber

iele junge Frauen und Männer haben nun ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden und wollen im Sommer mit der Berufsausbildung starten. Bis Ende März waren in der Region 2.016 freie Ausbildungsstellen gemeldet, gleichzeitig suchten 1.638 Jugendliche eine Lehrstelle.

"Die Zahlen spiegeln die Entwicklung in Richtung Bewerbermarkt wider. Für Unternehmen wird es herausfordernder, Auszubildende zu finden, während sich die Perspektiven für Jugendliche deutlich verbessert haben", erklärt Wiebke Rehr, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen. Ihr Rat an Ausbildungsbetriebe ist, das Besondere ihres Unternehmens klar und deutlich herauszustellen und frühzeitig die Ausbildungsverträge abzuschließen.

Für beide Seiten bieten die regionalen Arbeitsagenturen umfassende Unterstützung und Beratung in Sachen Ausbildungssuche an, darunter praktische und kostenfreie Online-Angebote. So haben Jugendliche mit der AzubiWelt-App Deutschlands größte Lehrstellenbörse immer mit dabei. Per Push-Nachricht

Kontaktmöglichkeiten für Jugendliche:

Kostenfreie Servicenummer: 0800 4 5555 00 (zusätzlich: Landkreis Lüchow-Dannenberg: 05841/9610-111/Landkreis Lüneburg: 04131/745-437/Landkreis Uelzen: 0581/939-444)

Internet: https://www.arbeitsagentur.de/bildung

Kontaktmöglichkeiten für Unternehmen:

Kostenfreie Servicenummer: 0800 4 5555 20 Internet: https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/

arbeitgeber-service

— [Anzeigen] —

erhalten Ausbildungssuchende regionale Ausbildungsstellen sogar direkt auf ihr Handy.





MECHANIKER



MECHATRONIKER (m/w/d)



FACHKRAFT FÜR LEBENS-**MITTELTECHNIK**



PERSONAL



ELEKTRONIKER (m/w/d)



SUPERGIRLS

Ausstellung von Simone Wolff zeigt Pionierinnen der Luftfahrt

rech und selbstbewusst schauen einen aus intensiv gemalten Augen bunte Frauen an. Simone Wolff hat ihrem klaren, naturgetreuen Malstil eine persönliche Dynamik beigemischt.

Die Malerin arbeitet regelmäßig am Flughafen auf Juist und hat sich dort ihr Sommeratelier eingerichtet. In unmittelbarer Nähe werden zukünftige Pilot:innen ausgebildet – mit steigendem Frauenanteil. In persönlichen Gesprächen erzählten die neuen Fliegerinnen von ihrer persönlichen Inspiration. Das weckte das Interesse der Künstlerin und sie fragte genauer nach. – Was lockt eine Frau in die Luft? Und wie setzt sie diese Leidenschaft um?

Die Recherche eröffnete der Künstlerin neue Perspektiven. Sie fand Frauen, die im Laufe der Geschichte unbeirrt ihren Weg gegangen sind. "Als wenn es für diese Frauen keine Grenzen gibt, wie für uns Normalos", meint Simone Wolff auf ihre nachdenkliche, offene Art. Aus dieser Erkenntnis entwickelte sie ihr neues Kunstprojekt: Supergirls.

All diese Frauen wählten mutig ihren Weg. Aber mit jeder Wahl entscheidet man sich ja auch gegen etwas, was die Fliegerinnen in der Geschichte nicht unumstritten macht. Gerade deshalb inspirieren sie und machen anderen Menschen Mut, ebenfalls ihren Weg zu finden. "Das ist mein Anliegen mit meinen Portraits", fasst die Künstlerin zusammen.

Die Vernissage findet am 18. Mai ab 10 Uhr in der Fliegerhalle des Flugplatzes Uelzen statt, der zum ältesten Fliegerverein Niedersachsens gehört. "Das scheint mir die richtige Atmosphäre für



Hanna Reitsch, eine umstrittene Pilotin, die sich über viele Vorurteile durchgesetzt hat und als deutsche Testpilotin eine kulturelle Botschafterin war. (Künstlerin Simone Wolf)

meine Bilder zu sein", freut sich die Malerin. Ein Flugplatz mit Geschichte, auf dem nicht nur Elly Beinhorns legendäres Flugzeug zu Besuch war. Dort werden Pilotinnen gesehen und gefördert.

Die Bilder sind mit Acryl auf Leinwand gemalt. Sie wirken durch ihre plakative Größe: achtzig mal achtzig Zentimeter. Sie sind vorerst bis zum Salzmanncup am 11. Juni 2023 zu den Flugplatzöffnungszeiten zu sehen. [Britta Montag-Jansen]

Tag der offenen Tür beim Uelzener Flugsportverein

Der Uelzener Flugsportverein Cumulus lädt am Himmelfahrtstag, 18. Mai, von 10 bis 18 Uhr zum traditionellen Flugsportfest ein. Bei diesem Tag der offenen Tür erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Flugplatz bei Barnsen ein vielfältiges Programm. Verschiedene Flugzeugtypen können bei Flugvorführungen und Rundflugangeboten hautnah erlebt werden. Leckere Kuchen, Torten und herzhafte Spezialitäten sorgen für das leibliche Wohl, Kinderbelustigung mit Hüpfburg und Karussell für gute Laune bei den Jüngsten. Die Vernissage der Ausstellung Supergirls zeigt faszinierende Frauenpersönlichkeiten aus der Geschichte der Fliegerei.

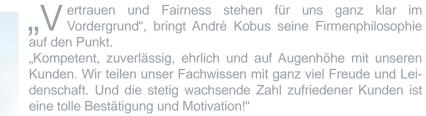
-[Anzeige]





Kobus IMMOBILIENKONTOR

Echtes Wohnglück beginnt schon bei der Beratung



Kobus IMMOBILIENKONTOR bietet Ihnen umfassende Unterstützung, sowohl beim Kauf und Verkauf, als auch in allen Bereichen der Haus- und Wohnungsverwaltung.

Offen, sympathisch und nachhaltig – André Kobus und Hausverwalterin Karolina Hadula sorgen dank langjähriger Erfahrung dafür, dass mit Haus und Wohnung alles rund läuft. Egal ob Sie Eigentümer, Verkäufer, Käufer oder Mieter sind.

Für echtes Wohnglück, das schon bei der Beratung mit Leichtigkeit und einem guten Gefühl beginnt.



Verkauf

- Kostenlose Immobilienwertanalyse
- Exposé mit Fotos vom Fotografen, Drohnenbilder
- Professionelle Vermarktung und Kaufabwicklung

Wohnungsverwaltung

- Erstellung der Nebenkostenabrechnung
- Neuvermietung bei Mieterwechsel
- Organisation von Instandhaltungen und Modernisierungen

Hausmeisterservice

- Renovierung inkl. Verlegung von Fußböden
- Schimmelentfernung und Entrümpelungen
- Kleine Reparaturen im und am Haus, Treppenhausreinigungen

UNSER HAUSMEISTERSERVICE

Oft wurde von unseren Kunden der Wunsch nach einem Hausmeister geäußert und nun sind wir stolz, Ihnen diesen Service anbieten zu können.



Diesen Service bieten wir nicht nur unseren Bestandskunden, sondern auch denen, die es werden wollen.



Kobus IMMOBILIENKONTOR | Dieterichsstraße 27 | 29525 Uelzen Tel: 0171 750 20 00

E-Mail: info@kobus-immobilien.de Web: www.kobus-immobilien.de



IHR PARTNER FÜR BAUMPFLEGE, FÄLLUNG, BERATUNG, GUTACHTEN UND MEHR



- Baumpflege (ZTV)
- Spezialfällungen
- Baumsanierung
- Beratung
- Gutachten
- visuelle Baumkontrolle
- Baubegleitung
- Baumkataster
- Kronensicherung



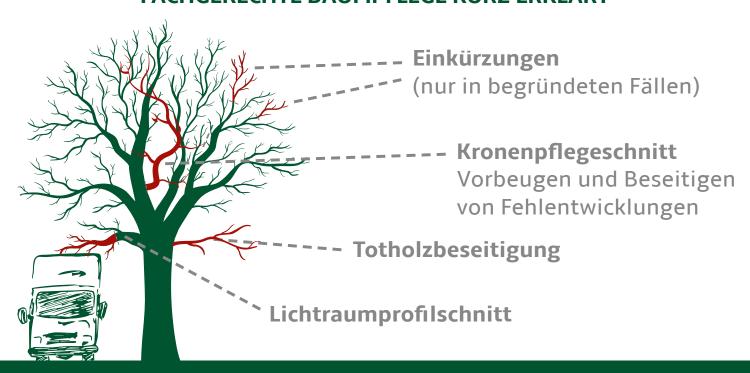
Ständige Aus- und Weiterbildungen durch die Fachverbände FLL, ISA-Germany und SVK







FACHGERECHTE BAUMPFLEGE KURZ ERKLÄRT



- · Spezialausbildung für Baumarbeiten: European Tree Technician
- FLL-zertifiziert für Baumkontrollen
- zertifiziert f
 ür Seilklettertechnik

Thorsten Kruse-Neuls | Heideweg 2 in 29574 Ebstorf Tel. 0173 / 6326178 | info@baumfachwerk.de | baumfachwerk.de

